

Das Magazin für Kinokultur in Münster

# films

## SISI&ICH

SUSANNE WOLFF

SANDRA HÜLLER

EIN FILM VON  
FRAUKE FINSTERWALDER

AB 30. MÄRZ  
NUR IM KINO



Der Fuchs — Im Taxi mit Madeleine — Loriots große Trickfilmrevue — Die Kairo Verschwörung  
Alle Highlights aus Cinema & Kurbelkiste, Schloßtheater und Cineplex — mit Theater Münster

4.2023

# IN WELCHEM ANDEREN KONZERTSAAL KANN MAN IM TUTU ERSCHEINEN?



## STEINWAY SPIRIO – SPIELEN & SPIELEN LASSEN.

Ob Klassik, Pop oder Jazz: Am besten klingen die größten Künstler der Welt direkt aus einem der besten Instrumente der Welt. Auf Ihrem STEINWAY SPIRIO, dem beeindruckenden Selbstspielsystem von Steinway & Sons, hören Sie die Stücke berühmter Pianistinnen und Pianisten so authentisch wie bei einem Live-Konzert. Das Schöne daran: Einen Dresscode gibt es nicht und wann Sie selbst in die Tasten greifen möchten, ist allein Ihre Entscheidung.



STEINWAY GALERIE  
MÜNSTER & OSTWESTFALEN

PIANO <sup>85</sup> HAUS MICKE

Ihr Fachgeschäft seit 85 Jahren · 1935 - 2020

WOLBECKER STRASSE 62 · 48155 MÜNSTER · TEL.: 02 51/6 74 37 43  
INFO@PIANOMICKE.DE · WWW.PIANOMICKE.DE



Ist das nun Zufall oder Absicht, steckt dahinter ein belastbarer Trend, gar ein bewusster Plan oder nur eine Laune des Schicksals? Fakt ist jedenfalls, dass in letzter Zeit immer mehr deutsche Filme aus dem Arthouse-Bereich ins Kino kamen, deren überlange Titel aus ganzen Sätzen bestehen und für die „kurz und knackig“ (wie etwa bei einem Film wie *Tár* der Fall) Fremdwörter sind: Das fing irgendwann an mit *Wir sind dann wohl die Angehörigen – Der Russe ist einer, der Birken liebt – In einem Land, das es nicht mehr gibt* oder *Wann kommst Du meine Wunden küssen?* Speziell im Schloßtheater kommt in diesem Monat bereits die dritte deutsche Bestsellerverfilmung ins Programm, auf die diese Titelmerkwürdigkeit zutrifft: Nach *Was man von hier aus sehen kann* und *Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war* gibt es nun *Irgendwann werden wir uns alles erzählen*.

Nun ist das mit den langen, leicht kryptischen Titeln keine Erfindung der Filmemacher – die Romane von Mariana Leky, Joachim Meyerhoff und Daniela Krien, auf denen sie basieren, heißen ebenso bzw. eben so. Das Schloßtheater ist mit seinen deutschen Literaturverfilmungen in den letzten Monaten besuchermäßig alles andere als schlecht gefahren, sie waren im Gegenteil maßgeblich dafür verantwortlich, dass die pandemiebedingte Zuschauenden-Delle bei den Filmkunst-Kinos sich inzwischen weitgehend in Wohlgefallen aufgelöst hat – und es ist zu hoffen, dass *Irgendwann werden wir uns alles erzählen* diesen Trend fortsetzen kann.

Es ist allerdings nicht so, dass deutsche Literaturverfilmungen zur Zeit nur in den Arthäusern reüssieren: Die Adaption von Felix Lobrechts Roman *Sonne und Beton* feiert derzeit im Cineplex unwahrscheinliche Besucherzahlen und hat zum Beispiel den parallel gestarteten Hollywood-Blockbuster *Creed III* bereits uneinholbar abgehängt. Da kommt Freude auf ...

P.S. Gerade erreichen uns Bilder vom heutigen Abend, an dem Ausnahme-Schauspieler **Lars Eidinger** die Dokumentation über ihn, *Sein oder nicht Sein*, im ausverkauften Schloßtheater vorgestellt hat. Nach dem Film beantwortete er fast eineinhalb Stunden Fragen im Saal – und danach nahm er sich noch Zeit für Autogramme und Photos. Danke, Lars, und bis zum nächsten Mal!





**Die Drei Musketiere - D' Artagnan  
– Seite 38**



**Roter Himmel – Seite 46**



**Empire of Light – Seite 42**

## Story

Seite 6 + 7

## Kino Kaffeeklatsch

Seite 15

## Architektur und Film

Seite 18

## Die Linse

Seite 20 + 21

## Exhibition on Screen

Seite 22

## Familienkino

Seite 26 – 31

## Filmcafé

Seite 36

## filmclub münster Filmwerkstatt Münster

Seite 41

## Kurzfilmsalon

Seite 44

## 70 Jahre Schloßtheater

Seite 48

## Schulkino

Seite 56

## Theater Münster

Seite 60 + 61

## Kalender

Seite 62 – 64

## Impressum

Seite 66

## Filme A – Z

Baby I Will Make You Sweat   Kriegsbilder .....	20
Bauer 4   Last Days in Moers .....	41
Beautiful Disaster .....	52
Brazil .....	21
Champions .....	55
Cocaine Bear .....	52
Drei Gesichter .....	21
Die Drei Musketiere – D'Artagnan .....	38
Dungeons & Dragons: Ehre unter Dieben .....	52
Elfriede Jelinek – Die Sprache von der Leine lassen .....	41
Empire of Light .....	42
Der Fall Sarah & Saleem .....	21
The Five Devils .....	15
Der Fuchs .....	32
Fucking Ámál .....	20
Die Gewerkschafterin .....	55
Ghost in the Shell .....	20
Der Gymnasiast .....	13
Hereditary – Das Vermächtnis .....	47
Himbeeren mit Senf .....	27
El Houb – The Love .....	21
I Get Knocked Down .....	57
Im Taxi mit Madeleine .....	10 + 36
Infinity Pool .....	45
Irgendwann werden wir uns alles erzählen .....	6 + 34
James Bond 007 – Leben und Sterben lassen .....	38
Die Kairo Verschwörung .....	22
Kleines Mädchen .....	13
Dem Land seine Bilder geben .....	41
Lerchen am Faden .....	41
Loriots große Trickfilmrevue .....	49
Maigret .....	10
Manta Manta – Zwoter Teil .....	16
Midsommar – Das Böse wird ans Licht kommen .....	47
Mi país imaginario .....	15
Neneh Superstar .....	31
Olaf Jagger .....	25
Oldboy .....	50
Omar – Ein Justizskandal .....	41
One in a Million .....	26
The Ordinaries .....	12
The Pope's Exorcist .....	52
Das reinste Vergnügen .....	50
Rivers and Tides .....	21
Roter Himmel .....	15 + 46
Sara Mardini – Gegen den Strom .....	13
Schulen dieser Welt .....	55
Sisi & Ich .....	8 + 36
Snowpiercer .....	20
Der Super Mario Bros. Film .....	28
Suzume .....	40
Terminator 2 – Tag der Abrechnung .....	54
Teuflisch .....	50
West Side Story .....	48
The Whale .....	54
Zoomania .....	27

# LWL-MUSEUM FÜR KUNST UND KULTUR

18. April | 19.30 Uhr  
**Das Messer im Wasser**  
PL 1962, sw,  
93 Minuten, dt.  
R: Roman Polanski

25. April | 19.30 Uhr  
**Der Mieter**  
F 1976, Farbe,  
125 Min., dt  
R: Roman Polanski

2. Mai | 19.30 Uhr  
**Chinatown**  
USA 1974, Farbe,  
131 Min., dt.  
R: Roman Polanski

9. Mai | 19.30 Uhr  
**Der Pianist**  
F/D/PL/GB 2002, Farbe,  
149 Min., dt.  
R: Roman Polanski

16. Mai | 19.30 Uhr  
**Tanz der Vampire**  
GB/USA 1967, Farbe,  
108 Min., dt.  
R: Roman Polanski

## ***ERKUNDUNGEN DES HUMANEN***

**Roman Polanski zum 90. Geburtstag**

**18.4 – 16.5.2023**

**FILM  
GALERIE**

im Auditorium des LWL-Museums für Kunst und Kultur Domplatz 10, 48143 Münster  
Tel: 0251 5907-01 | [www.lwl-museum-kunst-kultur.de](http://www.lwl-museum-kunst-kultur.de) | Veranstalter: LWL-Museum für Kunst und  
Kultur / LWL-Medienzentrum für Westfalen in Kooperation mit der Westfälischen Wilhelms-Universität

**Eintritt: 5.- Euro pro Abend**

Foto: Deutsche Kinemathek

# Emily Atef

## Frauen im Ausnahmezustand



Internationaler als bei der Regisseurin Emily Atef geht es kaum: Geboren 1973 in Berlin, Vater Iraner, Mutter Französin, mit sieben nach Los Angeles gezogen, mit 13 auf eine Schule in Paris gegangen, dann als Theaterschauspielerin in London gearbeitet und ab 2011 Filmregie in Berlin studiert. Inzwischen gehört Atef

zu den bekanntesten deutschen Regisseurinnen, die sich in ihren Filmen vornehmlich Frauen in Ausnahme- bzw. Krisensituationen widmet – siehe Bilderstrecke unten. Ihr jüngster Film, *Irgendwann werden wir uns alles erzählen*, ist die Verfilmung des gleichnamigen Romans von Daniela Krien – beide haben gemeinsam das Drehbuch geschrieben. Hier einige Statements von Emily Atef zu dieser Geschichte der brennenden Leidenschaft zwischen einer 17-Jährigen und einem 40jährigen Mann während der Wendezeit in einem Dorf im Osten Deutschlands:

„Ich habe sehr spät begonnen, mit Freude zu lesen. Vielleicht lag es daran, dass ich mit meiner Familie so oft in verschiedenen Ländern mit verschiedenen Sprachen gelebt habe. Wir waren eher Reisende als Lesende, obwohl Kunst und vor allem Musik bei uns eine große Rolle spielten. Wirklich entdeckt habe ich die Welt der Bücher erst als junge Erwachsene. (...)

Ich habe schon einige Bücher gelesen, die ich vielleicht auch für eine Verfilmung geeignet fand. Hier aber habe ich schon beim Lesen fast den gesamten Film gesehen. Es lag an Danielas Sprache, die sehr präzise und minimalistisch ist. Ihre Dialoge und Beschreibungen von Menschen sind in diesem Buch sehr filmisch und mit sehr eigener Poesie versehen. Ich spürte einen großen, fast physischen Drang. Ich musste es einfach machen! Und dann waren die Rechte schon vergeben. Ich habe aber nicht locker gelassen und den persönlichen Kontakt zu Daniela gesucht. Da ging es dann weniger um das konkrete Projekt, ich hatte einfach das Bedürfnis, ihr zu schreiben, wie sehr ich ihre Welt mag und habe ihr ein paar Einblicke in meine geben. Danielas Antwort kam eine Viertelstunde später. Ich war aufgeregt, als hätte mir ein Liebhaber geschrieben.



*Das Fremde in mir* (2008): Susanne Wolff hat postnatale Depression



*Königin der Nacht* (2017): Silke Bodenbender – Bäuerin & Escort Girl



*Irgendwann werden wir uns alles erzählen*  
(2023): Amour Fou in Thüringen

Mal kommen Stoffe zu mir wie für *3 Tage in Quiberon*, mal ist es wie bei *Irgendwann werden wir uns alles erzählen* ein Roman oder bei *Mehr denn je* ein konkretes Thema, mit dem ich mich im Inneren über einen sehr langen Zeitraum beschäftige. Wenn wir vom roten Faden sprechen, ist es bei mir wohl die persönliche Emanzipation von gesellschaftlichen Vorgaben und Zwängen. Und im Grunde behandeln alle meine bisherigen Filme existenzielle Frauenthemen. Bei *Irgendwann werden wir uns alles erzählen* ist es genauso. Dennoch glaube ich, dass sich dieser Stoff nicht nur an Frauen richtet, sondern wirklich auch Männer interessiert. (...) Was mich von Anfang an Daniela Kriens Roman fasziniert hat, ist ihre Darstellung des Begehrens einer jungen Frau, weiblichen Begehrens in all seinen Facetten – ohne Auslassung oder Beschönigung. Die Neugier der Hauptfigur Maria, ihre Grenzen auszuweiten und dabei sich selbst und das Leben kennen zu lernen, ohne Angst vor den dunklen Seiten und mora-

lischen oder gesellschaftlichen Grenzen. Dass sie das als Frau und speziell als junge Frau darf, das auf die Leinwand zu bringen hat mich sehr interessiert. (...) Ich habe im Vorfeld viele Mädchen für die Rolle angeschaut. **Marlene Burow** kannte ich nicht, aber eines fiel mir sofort auf: Sie hat etwas sehr Natürliches und Frisches an sich, gleichzeitig etwas Kraftvolles und Bodenständiges. Ich wollte kein zerbrechliches Wesen, das zum Opfer wird. Was mich an Marlene interessiert, ist ihre Gabe, minimalistisch zu spielen. Genau das habe ich für Maria gesucht. Wir haben viel Zeit zusammen verbracht, viel geredet und auch viel geprobt. Marlene hat im Vorfeld extrem für ihre Rolle gearbeitet, es hat mich sehr beeindruckt, wie ernst sie diese Arbeit genommen hat, so konnte sie dann beim Drehen loslassen und wurde zu Maria. Als Schauspielerin mit nur einer Kino-Hauptrolle davor war sie zwar unerfahren, aber ich sah ihr Talent. Sie ist ein ganz toller Mensch.“ (Emily Atef)



*3 Tage in Quiberon* (2018): Marie Bäumer leidet als Romy Schneider



*Mehr denn je* (2022): Vicky Krieps will in Norwegen sterben

# Die rastlose Kaiserin

## Sisi & Ich

— ab 30.3. im Schloßtheater | Filmcafé - Kino mit Kaffee & Kuchen: Sa 15.4. um 12.30 Uhr

Die immer noch (oder schon wieder) erstaunliche Popularität der bayrischen Prinzessin und späteren österreichischen Kaiserin Elisabeth, Kosename Sisi, hat in den letzten Jahren sage und schreibe acht Film- oder Fernseh-Produktionen hervorgebracht, die sich wie auch diese jüngste sehr von dem märchenhaften Kitsch der *Sissi*-Filme mit Romy Schneider aus dem 50er Jahren unterscheiden und die wahre Elisabeth aus ihrer zweiten Lebenshälfte vorstellen – als eine selbstbewusste Frau, die dem erstickenden höfischen Zeremoniell der österreichisch-ungarischen Monarchie durch permanentes ausgedehntes Reisen entflohen und in jeder Beziehung „ihr eigenes Ding durchzog“. Ob man Sisi deshalb gleich zur royalen Frauenrechtlerin hochstilisieren muss, sei mal dahingestellt – immerhin wurde erst bei ihrer Obduktion nach dem tödlichen Stichwaffen-Attentat in Genf entdeckt, dass sich auf der Schulter Ihrer Kaiserlichen Majestät die Tätowierung eines Ankers befand – wie schockierend für eine Kaiserin im Jahre 1898. Der Film schildert Elisabeths Wanderjahre aus der Perspektive ihrer letzten Hofdame, der von Sandra Hüller (*Toni Erdmann*) gespielten ungarischen Gräfin Sztára, die erst in Bewunderung und dann in Liebe für Elisabeth entbrannte ...



Im Jahr 1894 bewirbt sich die 30jährige ungarische Gräfin Irma von Sztára um die Position einer Hofdame für die österreichische Kaiserin Elisabeth. Nach einem Vorstellungsgespräch in Wien bei ihrer Vorgängerin, die sich den körperlich anstrengenden Aktivitäten der Kaiserin nicht mehr gewachsen sieht, reist Irma auf die Insel Korfu, wohin sich Majestät aus

gesundheitlichen Gründen zurückgezogen hat – so heißt es offiziell. In Wirklichkeit hat sich die Monarchin von ihrem Mann Kaiser Franz-Josef abgesetzt und lebt, umgeben von Gleichgesinnten, in einer Art adliger Kommune in Griechenland ein freies Leben, ein ganzes Universum fern von der strengen Etikette des Wiener Hofes. In dieser selbstbestimmten



Freiheit spielen weder Sisis Kinder noch ihre dominante Mutter oder ihr Mann eine Rolle, es gibt keine lästigen repräsentativen Verpflichtungen mehr. Wichtig ist allein, dass keine Langeweile aufkommt und dass Sisi selbst die Regeln bestimmt. Nach einer beschwerlichen Bootsfahrt wird der neuen Hofdame Irma bei ihrer Ankunft auf der Insel keineswegs ein Getränk angeboten, stattdessen zwingt sie ein Vertrauter der Kaiserin, ein anstrengendes Sportprogramm zu absolvieren, bei dem Irma aufgrund der Hitze fast kollabiert. Sisi beobachtet sie dabei heimlich vom Fenster des Palastes aus. Als Irma endlich zur Kaiserin darf, fordert die sie als erstes auf, ein paar Klimmzüge zu machen, bietet ihr dann eine Tasse Abführtee an und pendelt aus, ob Irma bleiben darf – das Pendel sagt, sie darf. Damit beginnen rastlose Jahre an der Seite der mager-süchtigen, sport- und körperfixierten Kaiserin, die Irma an ihre physischen Grenzen führen und doch auch immer mehr faszinieren. Das geht sogar so weit, dass sie die ausgekämmten Haare der Kaiserin sammelt und irgendwann sogar verschluckt. Irma verliebt sich in die mitreißend charismatische Sisi und ihre modernen Ideen vom Leben, gemeinsam reisen sie durch ganz Europa, wohin auch immer sie die kaiserliche Laune trägt. Doch der Traum von der grenzenlosen Freiheit kann nicht ewig dauern ...



**Sisi & Ich – Deutschland 2023 – Regie und Drehbuch: Frauke Finsterwalder – Co-Autor: Christian Kracht – Kamera: Thomas W. Kiennast – Musik: Matteo Pagamici • Mit Sandra Hüller (Irma Gräfin von Sztára), Susanne Wolff (Kaiserin Elisabeth), Stefan Kurt (Graf Berzeviczy), Sophie Hutter (Fritzi), Maresi Riegner (Marie), Johanna Wokalek (Gräfin Festetics), Sybille Canonica (Irmas Mutter), Angela Winkler (Sisis Mutter) u. a. – 132 Minuten**

## Vino Preview



### Im Taxi mit Madeleine

— Mi 12. 4. um 19.30 Uhr  
im Schloßtheater

Der Pariser Taxifahrer Charles (Dany Boon) hat einen schlechten Tag. Doch dann steigt die elegante, resolute 92-jährige Madeleine (Line Renaud) ein. Sie bittet ihn, auf dem Weg zum Pflegeheim einige Zwischenstopps einzulegen, um noch einmal alle Orte zu sehen, die ihr im Leben wichtig waren. Mit jedem Stopp entfaltet sich Madeleines erstaunliche Vergangenheit. Was wie eine normale Taxifahrt begann, wird zum tiefgründigen Abenteuer ...

**Une belle course – Frankreich  
2022 – Regie: Christian Carion  
Mit Dany Boon, Line Renaud, Alice  
Isaaz u.a. – 91 Minuten**

**12 € inkl. ein Glas Wein**

**70**  
Jahre  
**Schloßtheater**

KINOKULTUR SEIT 1953

## Wenn es Nacht wird in Paris Maigret

— ab 30.3. im Schloßtheater

Der berühmteste französische Kriminalist der Literaturgeschichte (Agatha Christies Hercule Poirot ist ja, wie wir wissen, Belgier) wurde 1929 von Georges Simenon (auch er Belgier!) in Dienst gestellt und hat bis 1972 in über 100 Romanen und Kurzgeschichten für die Pariser Polizei Mörder gejagt – und auch schon jede Menge Verfilmungen überstanden: Gérard Depardieu ist bereits der 26. Kommissar Maigret in Kino und Fernsehen, darunter so illustre Namen wie Jean Gabin, Heinz Rühmann oder Rowan „Bean“ Atkinson. Wie man sieht, ist die Figur Maigret darstellermäßig sehr strapazierfähig ...



Paris in den 1950er Jahren. Nach einem anonymen Anruf findet die Polizei im 9. Arrondissement die Leiche einer jungen Frau. Das Opfer trägt ein teures Abendkleid, hat aber keine Ausweispapiere. Kommissar Maigret und seine Männer des 36, *quai des Orfèvres* versuchen, die Identität der jungen Frau herauszufinden. Aber alles, was sie zunächst erfahren, ist, dass die Tote sich das Kleid am Tag zuvor in einem Geschäft in der Nähe ausgeliehen hat. Trotz seiner etwas angeschlagenen Gesundheit (sein Arzt hat ihm deshalb gerade das Pfeiferauchen verboten) widmet sich Maigret dem Fall mit großer Intensität, denn dieser besonders abscheuliche Mord ruft in ihm schmerzhaft Erinnerungen wach. Aber die Ermittlungen bleiben schwierig, weil es so gut wie keine Hinweise gibt ...

**Maigret – Frankreich / Belgien 2022 – Regie und Drehbuch: Patrice Leconte – Co-Autor: Jérôme Tonnerre, nach dem Roman *Maigret et la Jeune Morte* von Georges Simenon – Kamera: Yves Angelo – Musik: Bruno Coulais • Mit Gérard Depardieu (Maigret), Jade Labeste (Betty), Mélanie Bernier (Jeanine), Pierre Moure (Laurent Clermont-Valois), Aurore Clément (Laurents Mutter), Anne Loiret (Madame Maigret) u.a. – 88 Minuten – dF + frz. OmU**



*Ich bin dann mal hier*  
**Auf ein Getränk davor**

**ÖFFNUNGSZEITEN**

**Mo – Do** 16.00 – 22.00 Uhr  
warme Küche 18.00 – 22.00 Uhr

**Freitag** 16.00 – 0.00 Uhr  
warme Küche 18.00 – 22.00 Uhr

**Samstag** 12.00 – 0.00 Uhr  
warme Küche 13.00 – 22.00 Uhr

**Sonntag** 10.00 – 22.00 Uhr  
warme Küche 10.00 – 22.00 Uhr

Das Kino schließt nach Ende  
der letzten Vorstellung.

**70** Jahre  
*Schloßtheater*  
KINOKULTUR SEIT 1953

**„DEPARDIEU IN SEINER  
BESTEN ROLLE  
SEIT LANGEM“** LE FIGARO



GÉRARD  
**DEPARDIEU**

# MAIGRET

EIN FILM VON  
**PATRICE LECONTE**

NACH DEM ROMAN VON  
**GEORGES SIMENON**  
„MAIGRET UND DIE JUNGE TOTE“

PRODUZIERT VON  
JEAN-LOUIS LIVI  
DREHBUCH JÉRÔME TONNERRE  
UND PATRICE LECONTE

**AB 30. MÄRZ  
NUR IM KINO**

# Nebenrolle im eigenen Leben

## The Ordinaries

— ab 30.3. in Cinema & Kurbelkiste

— Vorpremiere mit Regisseurin Sophie Linnenbaum und Produzentin Britta Strampe:  
Mi 29.3. um 19.00 Uhr

Voller Witz und Kreativität und mit großer Liebe zum Detail erzählt Sophie Linnenbaum in ihrem ersten Spielfilm eine überraschende Parabel, die in einer fiktiven, in drei Klassen geteilten „Film-Welt“ spielt. Gleichzeitig ist es ein metaphorisches und politisches Plädoyer für eine bessere Zukunft, frei von Ausgrenzung und Diskriminierung. Seine umjubelte Weltpremiere feierte THE ORDINARIES im Sommer 2022 im Wettbewerb des *Filmfests München*, wo sich das Filmteam gleich über mehrere Auszeichnungen freuen durfte (*Förderpreis Neues Deutsches Kino*: Beste Regie und Beste Produktion).



In einer fabelhaften Welt, streng unterteilt in Haupt-, Nebenfiguren und Outtakes, steht Paula vor der wichtigsten Prüfung ihres Lebens: sie muss beweisen, dass sie das Zeug zur Hauptfigur hat. Paula will ein glamouröses Leben mit einer eigenen Storyline, aufregenden Szenen und voller Musik – nicht wie ihre Mutter, die als Nebenfigur im Hintergrund arbeitet. Sie ist Klassenbeste im Klippenhängen, beherrscht Zeitlupe und panisches Schreien im Schlaf – nur das Erzeugen emotionaler Musik will ihr einfach nicht gelingen. Auf der Suche nach einer Lösung stößt sie auf Ungereimtheiten zum Tod ihres Vaters, einer heldenhaften Hauptfigur. Ihre Nachforschungen führen sie zu den verachteten, unterdrückten Outtakes, Menschen mit Filmfehlern, am Rande der Gesellschaft. Doch anstatt auf gefährliche Rebellen, trifft sie dort auf gebrochene Figuren mit echten Emotionen, die in einer ungerechten Welt versuchen zu überleben. Paula beginnt zu zweifeln – an sich, an ihrem Platz in der Geschichte und an denen, die diese erzählen.

»Es ist so selten, einen derart imaginativen und originellen und witzigen und intelligenten Film zu sehen! THE ORDINARIES ist außerordentlich in Idee wie Ausführung. Ein Film über das Filmsein – und dabei ganz großes Kino.« (*kino-zeit.de*)

**The Ordinaries – Deutschland 2022 – Regie und Drehbuch: Sophie Linnenbaum – Co-Autor: Michael Fetter Nathansky – Kamera: Valentin Selmke – Musik: Fabian Zeidler • Mit Fine Sendel (Paula Feinmann), Jule Böwe (Elisa Feinmann), Henning Peker (Hausmädchen / Hilde), Sira-Anna Faal (Hannah Cooper), Noah Tinwa (Simon), Denise M'Baye (Frau Dr. Cooper), Pasquale Aleardi (Herr Cooper) u. a. – 120 Minuten**

## Schmerzhaftes Erwachsenwerden Der Gymnasiast

— ab 30.3. in Cinema & Kurbelkiste

In seinem bisher wohl persönlichsten Film erzählt Christophe Honoré (*Chanson der Liebe; Die Liebenden; Sorry Angel*), der selbst die Rolle des Vaters spielt, die Geschichte eines Teenagers. Lucas ist 17 und kann es kaum abwarten, endlich das Internat und die Provinz hinter sich zu lassen, um nach Paris zu ziehen, wo sein großer Bruder Quentin lebt. Auch sein erster Freund Oscar wird ihn nicht davon abhalten. Doch dann geschieht ein tragischer Unfall. Lucas



macht sich auf nach Paris, wo er eine Woche bei Quentin und dessen Mitbewohner Lilio wohnen wird. Es werden Tage, die alles verändern ...

**Le Lycéen – Frankreich 2022 – Regie und Drehbuch: Christophe Honoré – Kamera: Rémy Chevrin • Mit Paul Kircher, Vincent Lacoste, Juliette Binoche u. a. – 122 Minuten – frz. OmU**

## Kampf um eigenes Leben Kleines Mädchen

— zum Transgender Day of Visibility:  
Fr 31.3. um 20.30 Uhr in Cinema & Kurbelkiste

Die siebenjährige Sasha wusste schon immer, dass sie ein Mädchen ist. Von ihren liebevollen Eltern erfährt sie vollste Unterstützung. Ein Jahr lang hat der preisgekrönte Regisseur Sébastien Lifshitz sie und ihre Eltern mit der Kamera begleitet. Die Herausforderungen, Erfolge und Rückschläge des Mädchens und ihrer Familie fängt er mit behutsamen Bildern ein und stellt damit höchst empathisch konservative Vorstellungen von Geschlecht in Frage. Seit der *Berlinale* 2022



wurde KLEINES MÄDCHEN mit zahlreichen Auszeichnungen geehrt, u. a. mit dem *Filmpreis für Kinderrechte* des *Unabhängigen FilmFest Osnabrück*.

**Petite Fille – Frankreich 2020 – Regie und Drehbuch: Sébastien Lifshitz – Kamera: Paul Guilhaume – 85 Minuten – ab 6 J. – franz. OmU**

## Zeit zu handeln Sara Mardini Gegen den Strom

— Mit Amnesty Hochschulgruppe Münster:  
Di 4.4. um 18.00 Uhr in Cinema & Kurbelkiste

Die Syrerin Sara Mardini und ihre Schwester Yusra träumen davon, olympische Schwimmerinnen zu werden. Der Krieg im Land zwingt die beiden 2015 zur Flucht. Als im Mittelmeer der Motor des überfüllten Schlauchbootes versagt, springen die Schwestern ins Wasser und helfen bei der Rettung aller Geflüchteten, indem sie das Boot drei Stunden auf Kurs halten, bis sie das



rettende Ufer von Lesbos erreichen. Die Geschichte macht auf der ganzen Welt Schlagzeilen. Doch drei Jahre später wird Sara in Griechenland verhaftet.

**Sara Mardini - Gegen den Strom – Deutschland 2023 – Regie: Charly Wai Feldman – Kamera: Zamarin Wahdat – 89 Minuten – engl. / dt. / arab. OmU**

# PEACE, LOVE AND MÜNSTER!

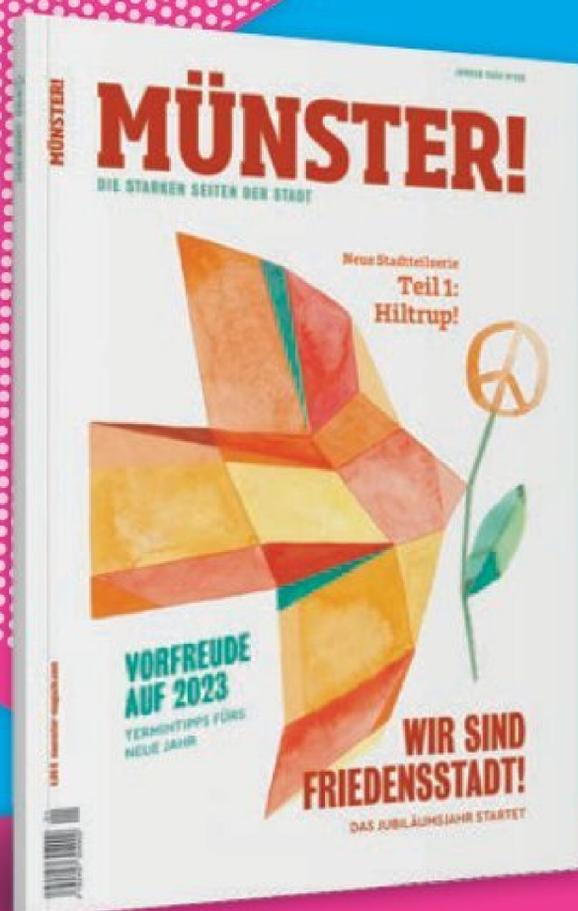
Jubiläumspreis

9 Hefte für  
**16,48 €**

Verschenke **MÜNSTER!**-  
Liebe im Jubiläumsjahr  
der Friedensstadt an  
Deine Lieben und Dich selbst.

- Über 60 % sparen gegenüber Kioskpreis
- Gratis Lieferservice
- Jederzeit kündbar nach 9 Ausgaben
- Als Geschenk-Abo mit Gutschein zur Übergabe

Deine Prämie dazu:  
Magnet **MÜNSTER! Peace**



Jetzt lesen oder verschenken & Prämie sichern!

[muenster-magazin.com/peace](https://muenster-magazin.com/peace) | Telefon 0251 690-4000 | [abo@muenster-magazin.com](mailto:abo@muenster-magazin.com)

## Macht des Duftes **The Five Devils**

— **Zappenduster - Die Nachtschiene im Cinema -**  
**Vorpremieren: Fr 7.4. um 22.15 Uhr**  
 — **ab 13.4. in Cinema & Kurbelkiste**

Eine mystische und wilde fantasievolle Fabel aus  
 Familiengeheimnissen und queerer Liebesgeschichte:  
 Die achtjährige Vicky hat eine geheimnisvolle Gabe:  
 Sie kann jeden beliebigen Duft reproduzieren, der ihr  
 begegnet, sogar den ihrer geliebten Mutter Joanne.  
 Als Vickys entfremdete Tante unerwartet in das Berg-  
 dorf zurückkehrt, stürzt die Heraufbeschwörung ihres



Duftes das junge Mädchen in eine Zeitreise, die das  
 Geheimnis um Joannes flammende Vergangenheit mit  
 ihrer heutigen Schwägerin nach und nach lüftet ...

**Les cinq diables – Frankreich 2022 – Regie und Drehbuch:**  
**Léa Mysius • Mit Adèle Exarchopoulos, Daphne Patakia, Pat-**  
**rick Bouchitey, Sally Dramé u. a. – 95 Minuten – frz. OmU**



## *Kino Kaffeeklatsch*

**Do 27. April um 14.30 Uhr in Cinema & Kurbelkiste**

### *Roter Himmel*

Eintritt: nur **9 €** für Senior\*innen mit Kaffee oder Tee  
 und hausgemachtem Kuchen im *neben\*an* – im April mit  
 Limetten-Sahneschnitten und Rhabarberkuchen

**Nur Film: 6 €**



## Mobilisierungskraft der Frauen **Mi país imaginario** **Das Land meiner Träume**

— **Cinema Flashlight: Fr 14.4. um 18.00 Uhr + Di 18.4.**  
**um 18.30 Uhr in Cinema & Kurbelkiste**

Im Oktober 2019 führte die Erhöhung der Metroprei-  
 se in Santiago de Chile zu heftigen sozialen Protes-  
 ten. Über eine Million Menschen demonstrierten für  
 ein gerechteres Bildungs- und Gesundheitssystem  
 und eine neue Verfassung. An vorderster Stelle: Die  
 Frauen. Der Filmemacher Patricio Guzmán liefert ein  
 erfrischendes Zeitdokument, das fesselt und unter die



Haut geht. Mit engagierten Essays von *La batalla de*  
*Chile* bis zu *Nostalgia de la luz* hat sich Patricio Guz-  
 mán längst einen Namen gemacht und die Traumata  
 der Diktatur in seiner Heimat filmisch verarbeitet.

**Mi país imaginario – Chile 2022 – Regie: Patricio Guzmán • Mit**  
**Sibila Sotomayor, Nicole Kramm, Kitty – 83 Minuten – span. OmU**

Fuchsschwänze raus!

# Manta Manta Zwoter Teil

— ab 30.3. im Cineplex | Double: Fr 31.3. um 18.00 Uhr



Im Jahr 1991 begann mit der Proll-Kultkarren-Komödie *Manta Manta* die (wertfrei!) beispiellose Karriere von Til Schweiger. Der wird in diesem Jahr 60 und hat sich mit der Fortsetzung seines Leinwand-Debüts ein vorgezogenes Geburtstags-geschenk gemacht, denn mehr als 30 Jahre später

ist der Lack noch lange nicht ab, weder von dem legendären Opel noch vom Hauptdarsteller, Drehbuchautor und Regisseur Til Schweiger ...

Bertie hat seine Rennfahrerkarriere schon lange an den Nagel gehängt und fristet sein Dasein in einer schlecht laufenden Autowerkstatt mit angeschlossener Kart-Bahn. Als er mit der Tilgung eines Darlehens in Rückstand gerät und die Bank mit Zwangsversteigerung des Grundstückes droht, fasst Bertie einen tollkühn-verzweifelten Plan: Die Siegerprämie beim anstehenden großen 90er-Jahre-Autorennen auf dem Bilster Berg könnte seine finanziellen Probleme auf einen Schlag lösen. Aber nur ein Monat bleibt Bertie, um seinen alten Opel in das Geschoss aus Manta-Tagen zu verwandeln – ein Wettlauf gegen die Zeit beginnt. Als dann auch noch Ex-Frau Uschi plötzlich wieder in Berties Leben tritt, mit der Bitte, sich um den gemeinsamen Sohn Daniel zu kümmern, ist der Chaos-Monat komplett ...

**Manta Manta - Zwoter Teil – Deutschland 2023 – Regie, Drehbuch und Schnitt: Til Schweiger (u. a.) – Kamera: René Richter – Musik: Martin Todsharow • Mit Til Schweiger, Tina Ruland, Michael Kessler, Luna Schweiger, Tim Oliver Schulz, Nilam Farooq, Martin Armknecht, Moritz Bleibtreu, Wotan Wilke Möhring, Axel Stein, Lukas Podolski, Frank Buschmann u. a. – 125 Minuten**

**WIR ZEIGEN MÜNSTER  
AUS DER SATTELSICHT**



Bei Fahrrad XXL Hürter in Münster erlebst du die ganze Vielfalt der Fahrradwelt. Unsere Programmübersicht: Fahrräder, E-Bikes und Zubehör von über 100 Marken – vom Klassiker bis zur Top-Neuheit. Natürlich mit dem besten Sitzplatz – denn wir beraten dich individuell und lassen dich dein neues Wunschrad vor dem Kauf direkt auf unserer großen Teststrecke ausprobieren.

Fahrrad XXL Hürter Zweirad GmbH  
Hammer Straße 420  
48153 Münster  
Mo.–Fr.: 10:00 – 19:00 Uhr  
Sa.: 09:00 – 18:00 Uhr  
Tel.: 0251 97803-0



**fahrrad-xxl.de**

Fahrrad **XXL**  
**Hürter** | 1917

Erleben | Testen | Losfahren

CINEPLEX

# OSTEREIER FALLEN AUS, ES GIBT POPCORN!

FINDE KINOGUTSCHEINE GANZ  
NACH DEINEM GESCHMACK!



GUTSCHEINE AN DER  
KINOKASSE & ONLINE



MIT

Architektenkammer  
Nordrhein-Westfalen

# ARCHITEKTUR UND FILM

## BÊKA & LEMOINE FILM DEMOKRATISIERT ARCHITEKTUR

Architektur ist überall, wir leben in ihr. Doch wie bewusst ist der Bezug zu ihr? Die 32. Ausgabe der Filmreihe *Architektur und Film* widmet sich einem berühmten Duo der internationalen Architektur- und Filmszene: dem Italiener Ila Bêka und der Französin Louise Lemoine, die in den letzten fünfzehn Jahren über zwanzig Filme gedreht und produziert haben, die uns einen anderen, etwas schrägen Blick auf Architektur schenken. Bêka & Lemoine liefern eine einzigartige Antwort auf die Frage nach der Möglichkeit des Mediums Film, Architektur zu zeigen. Ihre außergewöhnlichen Dokumentarfilme zur Architektur distanzieren sich vehement von der oft stillen oder auch der spektakulären Art, Architektur auf der Leinwand sichtbar zu machen. Vielmehr plädieren sie für die Darstellung einer bewohnten Architektur.



### Butohouse (Deutschlandpremiere)

— So 2. 4. um 17.15 Uhr



### Barbicania

— So 23. 4. um 17.15 Uhr



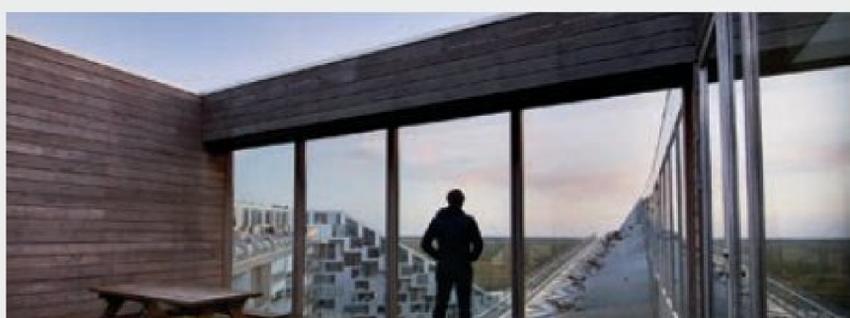
### Moriyama-San

— So 2. 4. um 17.15 Uhr



### Spiriti (Deutschlandpremiere)

— So 30. 4. um 17.15 Uhr



### The Infinite Happiness

— So 16. 4. um 17.15 Uhr



### Koolhaas Houselife

— So 30. 4. um 17.15 Uhr

— nach den Filmen: Get Together mit Wein & Brezel im neben\*an

# Center for Literature



Foto © Münsterland e.V. / Philipp Förling

## Literatur erleben!

Junge Burg  
Digitale Burg  
Droste-Landschaft : Lyrikweg  
Droste-Festival

# Burg Hülshoff

Das ganze  
Programm



gefördert durch



Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien



gefördert durch



EUROPÄISCHE UNION  
Investition in unsere Zukunft  
Europäischer Fonds  
für regionale Entwicklung

NORD  
RHEIN  
WEST  
FALEN

**mitlesen!**

Partizipative  
Literaturformate

gefördert durch

Deutsche Bank Stiftung



PwC  
Stiftung

burg-huelshoff.de

## TEST RAUM

Werke von Film- und Kunststudierenden der Kunstakademie Münster. Im April mit vier Filmen von Shubham Sharma und Chiaki Nakune.

### Even Fake Flowers Have Scent On Happy Days



engl. / panj. OmeU · 23 Minuten

### A Family Portrait



engl. OF · 5 Minuten

### don't let me go

jap. / engl. OmeU · 9 Minuten

### I need new soy sauce

jap. / engl. / dt. OmeU · 7 Min.

— Fr 21.4 um 22.30 Uhr  
in Cinema & Kurbelkiste

**OCCINEMA**  
& Kurbelkiste

# ( DIE LINSE )



**Experimentalfilm-Labor: Birgit Hein**

## Baby I Will Make You Sweat | Kriegsbilder

In »Baby I Will Make You Sweat« stellt sich Birgit Hein dem Thema der Alterssexualität und veröffentlicht intimste Details ihrer Person. »Kriegsbilder« ist eine Found-Footage-Montage von Kriegsaufnahmen aus Fernsehdokumentationen seit dem Zweiten Weltkrieg.

— So 2.4. um 11.00 Uhr



**Queer Monday**

## Fucking Åmål

Einer der schönsten Coming-of-Age-Filmen der 90er Jahre kehrt zurück auf die Leinwand! Agnes aus dem schwedischen Kaff Åmål gilt in ihrer Klasse als Außenseiterin. Dass sie heimlich in Elin, das beliebteste Mädchen der Schule, verliebt ist, weiß niemand – bis Elin sie auf einer Geburtstagsparty plötzlich küsst ...

— Mi 10.4. um 20.45 Uhr [schwed. OmU]



**Drehbuch Geschichte: No future? (3)**

## Ghost in the Shell

2029 sind viele Menschen Cyborgs, die ihren Körper ganz oder teilweise durch künstliche Implantate ersetzt haben. Ein mysteriöser Hacker macht sie zu Marionetten ... Die Verfilmung von Mamoru Oshii's Anime war maßgebend für die zunehmende Popularität von Animes und japanischem Cyberpunk.

— Mo 3.4. um 18.30 Uhr · Einführung:  
Susanne Koellner, LWL-Medienzen-  
trum für Westfalen



**Drehbuch Geschichte: No future? (4)**

## Snowpiercer

In der nach einer Graphic-Novel entstandenen Science-Fiction-Parabel ist die Erde nach dem Versuch, die Erwärmung durch ein Kältemittel zu stoppen, eine leblose Eiswüste. Die Überlebenden sind in einem überlangen Zug zusammengepfercht, in dem ein Zweiklassensystem herrscht ...

— Mo 17.4. um 18.30 Uhr · Einführung:  
Dr. Tobias Gumbert, Institut für  
Politikwissenschaft der WWU

# ( D I E L I N S E )



**Leinwandbegegnungen**

## Drei Gesichter

Als die iranische Schauspielerin Behnaz Jafari die Videobotschaft eines weiblichen Fans erhält, macht sie sich mit dem Regisseur Jafar Panahi auf die Suche nach dem Mädchen. Mit Humor und Herzlichkeit gelingt dem Regisseur, der erst kürzlich aus der Haft entlassen wurde, ein Plädoyer für Freiheit und Menschlichkeit.

— Mi 19.4. 19.00 Uhr [mehrspr. OmU]



**Jüdisches Leben**

## Der Fall Sarah & Saleem

Das Café der Israelin Sarah aus West-Jerusalem wird von Saleem beliefert, einem Palästinenser aus Ost-Jerusalem. Obwohl sie Welten trennen und beide verheiratet sind, beginnen sie eine Affäre. Als sie aufzufliegen drohen, versuchen sie mit aller Macht zu retten, was von ihrem Leben übrig ist ...

— So 23.4. um 17.00 Uhr



**Drehbuch Geschichte: No future? (5)**

## Brazil

Terry Gilliams rasante Science-Fiction-Achterbahnfahrt durch eine Kinowelt von übermorgen ist eine Mischung aus George Orwells 1984, Stanley Kubricks *Clockwork Orange*, Fritz Langs *Metropolis* und bizarren und kafkaesken Albtraumphantasien im morbide-subversiven Stil der Monty Pythons.

— Mo 24.4. um 18.30 Uhr · Einführung: Prof. Dr. Markus Köster, LWL-Medienzentrum, anschl. Gespräch



**Dokumentarfilm-Club**

## Rivers and Tides

Der schottische Künstler Andy Goldsworthy verwendet für seine Landart-Projekte ausschließlich Material aus der Natur und lässt dann die Kräfte der Natur wirken. Thomas Riedelsheimer begleitete Goldsworthy bei Projekten in den USA, Kanada, Frankreich und Schottland und fängt sein Werk mit wunderbaren Bildern ein.

— Mi 26.4. um 18.30 Uhr

# PRIDE NIGHT

**Die LGBTQI+ Filmreihe**  
Jeden 3. Montag im Monat  
um 21:00 Uhr



Mo 17.4.

## El Houb - The Love

Mehrspr. OmU

Gratis zum Ticket:  
**Ein Glas Wein (0,1L)**  
von Pride-Wein



*Schlaftheater*

**EOS** EXHIBITION  
ON SCREEN®

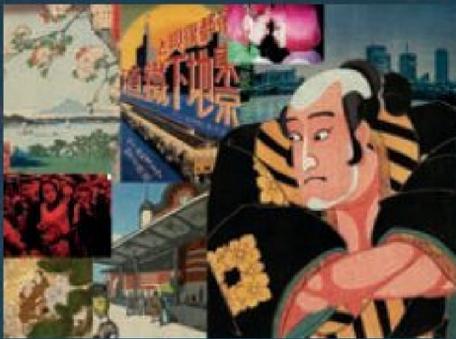
Große Kunst auf großer Kino-  
leinwand: In der ersten Reihe  
vor den bedeutendsten Kunst-  
schätzen der Geschichte!



## Vermeer - Die Blockbuster- Ausstellung

— So 23. 4. um 11.00 Uhr  
im Schloßtheater (Wh.)

Über die größte Vermeer-  
Schau der Geschichte im  
Rijksmuseum Amsterdam.



## Tokyo Stories

— So 28. 5. um 11.00 Uhr  
im Schloßtheater

Der Film auf Grundlage der  
Ausstellung des Ashmolean  
Museum in Oxford um-  
spannt vier Jahrhunderte  
japanischer Kunst.

**70** Jahre  
**Schloßtheater**  
KINOKULTUR SEIT 1953

# Machtspiel Die Kairo Verschwörung

— ab 6. 4. in Cinema & Kurbelkiste

Der in Schweden geborene Tarik Saleh (*The Contractor*; *Die Nile Hilton Affäre*; *Westworld*) inszenierte einen waschechten Politthriller um Macht und Autorität und die Frage: Haben wir unser Schicksal selbst in der Hand? Wie weit würden wir gehen, um uns selbst zu retten? Angesiedelt im Herzen der ältesten und renommiertesten Institution des Islam, der Azhar-Universität in Kairo, öffnet er den Blick in eine faszinierende Welt, die wir so noch nie gesehen haben, und erzählt von einem jungen Mann, der in einen Strudel von Verrat und Intrige gerät und damit riskiert, seine Unschuld zu verlieren.



Für Adam, Sohn eines einfachen Fischers, geht ein Traum in Erfüllung: Er erhält ein Stipendium für die renommierte Azhar-Universität in Kairo – das Epizentrum der Macht in der islamischen Welt. Als das Oberhaupt der Universität, der Großimam, plötzlich stirbt, beginnt ein Kampf um seine Nachfolge. Der dubiose Regierungsbeamte Ibrahim rekrutiert Adam als Informanten für den ägyptischen Geheimdienst und bringt ihn damit nicht nur zwischen die Fronten der religiösen und politischen Eliten des Landes, sondern auch in Lebensgefahr.

Autor und Regisseur Tarik Saleh wurde für DIE KAIRO VERSCHWÖRUNG im 75. Wettbewerb des Festival von Cannes 2022 mit dem Preis für das „Beste Drehbuch“ ausgezeichnet und befand sich auf der *Oscar*-Shortlist in der Kategorie „Best International Feature Film“.

**Boy from Heaven – Schweden 2022 – Regie und Drehbuch: Tarik Saleh – Kamera: Pierre Aïm – Musik: Krister Linder • Mit Tawfeek Barhom (Adam), Fares Fares (Colonel Ibrahim), Mohammad Bakri (General Al Sakran) u. a. – 126 Minuten – arab. OmU + dF**

# GARBO



## Café und Kneipe im Cinema

Das Garbo. Ein Café und doch auch eine Kneipe, eine Kinogastronomie wie auch ein Restaurant.

Wir bieten neben einer großen Auswahl an Getränken auch ausgesuchte Speisen.

Besonderen Wert legen wir auf fair gehandelte und ökologisch produzierte Ware.

Selbstverständlich ist für uns, dass alle Speisen hausgemacht und frisch zubereitet sind.

**Warendorfer Str. 45 • Tel. 0251.30309 • [www.garbo-muenster.de](http://www.garbo-muenster.de)**

„IM STIL VON ‚DER NAME DER ROSE‘ ...  
EIN WUNDERSCHÖNES WERK“  
SCREENDAILY



TAWFEEK BARHOM

BESTES DREHBUCH  
FESTIVAL DE CANNES 2022

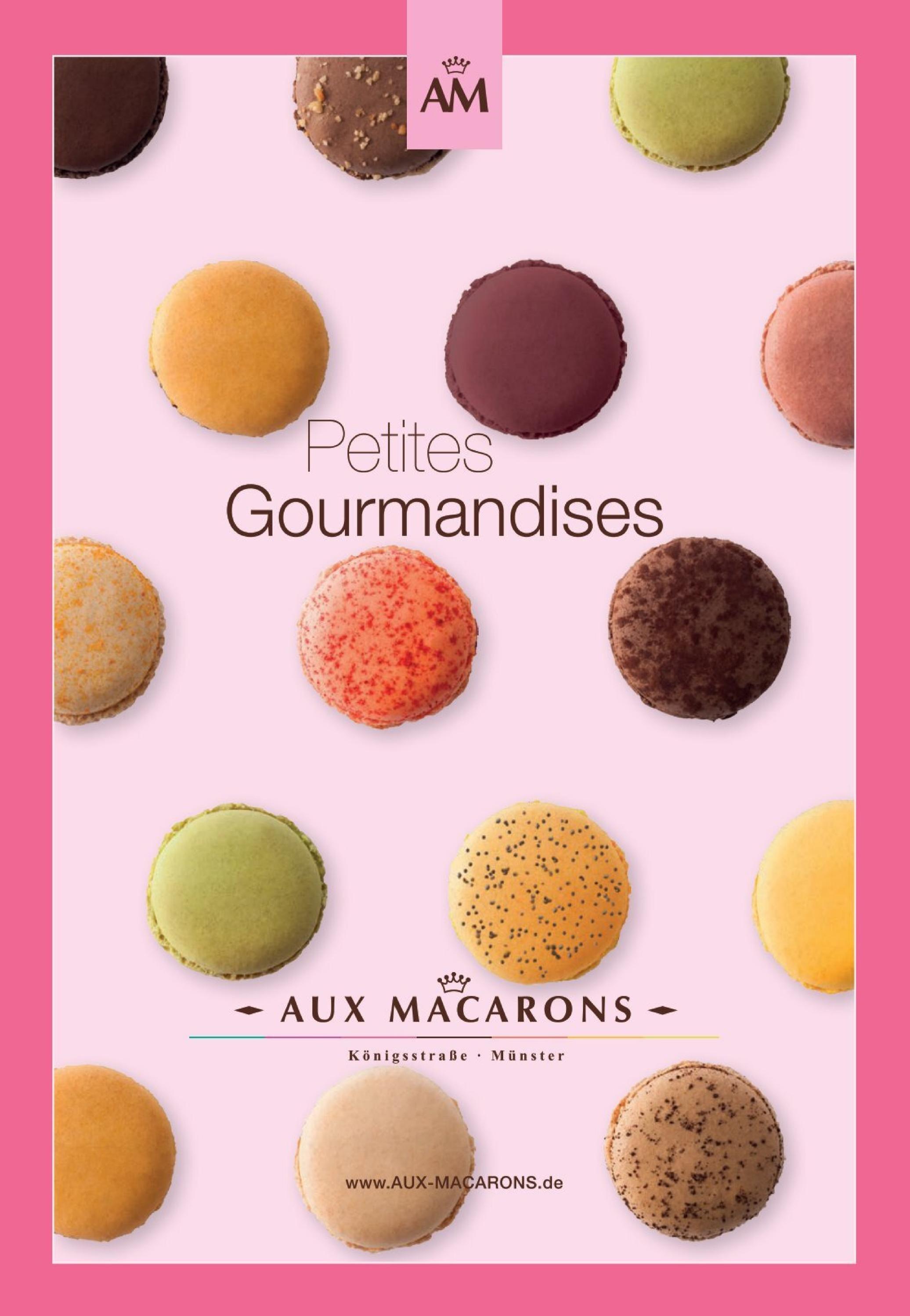
FARES FARES

„EIN VIELSCHICHTIGER THRILLER  
MIT ATEMBERAUBENDEN BILDERN“  
EURONEWS

# DIE KAIRO VERSCHWÖRUNG

AB 6. APRIL IM KINO

DREHBUCH UND REGIE TARIK SALEH



AM

# Petites Gourmandises

◀ **AUX MACARONS** ▶

Königsstraße · Münster

[www.AUX-MACARONS.de](http://www.AUX-MACARONS.de)

## No Satisfaction Olaf Jagger

ab 6.4. in Cinema & Kurbelkiste  
Vorpremiere mit Regisseurin Heike Fink und Dr. Axel Schollmeier (Stadtmuseum Münster) in Kooperation mit Förderverein Stadtmuseum Münster e. V.: Fr 31.3. um 19.00 Uhr

Der Dokumentarfilm geht einem der bestgehüteten Geheimnisse der Geschichte nach. Er erzählt von den kuriosen Verwicklungen des Ost-West-Konflikts, vom Rock'n'Roll im Westen wie im Osten und über die Suche eines national bekannten Komikers nach seinem leibhaftigen Vater.

„Wunder im Pullunder“-Comedian Olaf Schubert findet durch Zufall heraus, dass seine Mutter in den Sechzigerjahren in Münster eine kurze Affäre mit Mick Jagger hatte. Wenn man genau hinschaut, drängt sich sogar eine gewisse Ähnlichkeit auf. Er macht sich auf die Suche und beginnt, unangenehme Fragen zu stellen – an seine Verwandten, an Historiker und Experten. So unfasslich es scheint – immer mehr



Indizien deuten darauf hin, dass Olaf Schubert seine Familiengeschichte noch einmal neu schreiben muss. – Über das gesamte Mockumentary verteilt gibt es ein Wiedersehen mit Persönlichkeiten aus der DDR-Pop- und Rockgeschichte, die viel Freude daran haben, an diesem Spaß mitzuwirken: Flake von der Band *Rammstein* ist mit dabei, Toni Krahl von *City* und eine Reihe origineller Persönlichkeiten, die mit den *Rolling Stones* und der Zeitgeschichte zu tun haben.

**Olaf Jagger – Deutschland 2023 – Regie und Drehbuch: Heike Fink – Kamera: Hajo Schomerus • Mit Olaf Schubert, Franz-Jürgen Zigelski, Ursula-Rosamaria Gottert, Dr. Axel Schollmeier, Flake, Toni Krahl, Sabine Heinrich u. a. – 95 Minuten**

**OLAF SCHUBERT IST**

# OLAF Jagger

EINE PRODUKTION DER ESTER. REGLIN. FILM IM KOPRODUKTION MIT DEM ZDF  
 GEFÖRDERT VON DER FILM- UND MEDIENSTIFTUNG NRW UND DER FILMFÖRDERUNGSAMTALT (FFA)  
 MIT OLAF SCHUBERT ROLF SCHUBERT ANNE-MARIE SCHUBERT † FRANZ-JÜRGEN ZIGELSKI ANNA LUCIA GUSTMANN CHRISTINE DÄHN TONI KRAHL  
 HARTMUT KÖNIG SABINE HEINRICH HANS SCHREIBER DR. AXEL SCHOLLMEIER EVELYN ADAM & GABRIELE VON PAPPENHEIM  
 JOCHEN BARKAS & HERR STEPHAN URSULA-ROSAMARIE GOTTERT GABRIELE BOS OLAF BÖHME SEÁN MCDONAGH  
 AMINATA ESTRELLE BLOUF UND ALS GÄSTE ALEXANDER SCHUBERT FLAKE LORENZ OLIVER WELKE HANS IRKER  
 KOSTÜMBILD ELISABETH KRAUS SZENENBILD SAMUEL JÄGER TON MICHAEL ARENS MUSCHUNG TOBIAS FLEIG TONGESTALTUNG CORINNA FLEIG TON MIT SONNENSTUDIO  
 FARBKORREKTUR FELIX HÜSKEN FELD-ND FARBKULT MUSIK DÜRBECK & DOHMEN MUSIK SUPERVISION MILENA FESSMANN CINESONG MONTAGE & DRAMATURGIE HENK DREES  
 KAMERA HAJO SCHOMERUS PRODUKTIONSLEITUNG TANJA BARAN REDAKTION SOLVEIG CORNELISEN  
 PRODUZENTEN ROSWITHA ESTER & TORSTEN REGLIN BUCH & REGIE HEIKE FINK

ESTER. REGLIN. FILM

**AB 06. APRIL IM KINO**

56. Hofer Filmtage  
 2022  
 HOFER KRITIKER PREIS  
 FÖRDERPREIS  
 NEUES DEUTSCHES KINO

# Familienkino

Die eigene Stimme finden

## One in a Million



— ab 20.4. in Cinema & Kurbelkiste

— Mit Regisseurin Joya Thome: So 23.4. um 14.30 Uhr



Der neue Film von Joya Thome (*Lauras Stern; Königin von Niendorf*) zeigt den Alltag zweier scheinbar ungleicher Mädchen, die sich für ihren eigenen Weg einsetzen und den Herausforderungen von Erfolg und Einsamkeit und der ersten Liebe gegenüberstehen.

Whitney Bjerken aus den USA ist eine weltberühmte YouTuberin und begnadete Singer-Songwriterin. Die stille aber feinfühlige Yara aus Deutschland ist einer ihrer größten Fans. Verbunden durch die glitzernde Welt der sozialen Medien und ihre Leidenschaft für das Turnen beginnen sie herauszufinden, wer sie sind und was sie vom Leben wollen.

Deutschland 2022 – Regie und Drehbuch: Joya Thome – Co-Autor\*innen: Lydia Richter und Philipp Wunderlich – Kamera: Lydia Richter – Musik: Philipp Milner • Mit Whitney Bjerken, Yara Storp u.a. – ab 0 J., empfohlen ab ca. 10 J. – 84 Minuten



**Tickets für das Familienkino kosten 6 € – egal, wie alt Ihr seid. Geburtstagskinder und ein Elternteil haben freien Eintritt.**

Familienkino-Preise gelten bei ausgewählten Filmen (ggf. zzgl. Zuschläge)

Stachelige Heldin

## Latte Igel und der magische Wasserstein

— ab Sa 15.4. in Cinema & Kurbelkiste

Rund um eine tief im Wald verborgene Lichtung lebt eine Gruppe von Tieren, doch mit dem friedlichen Miteinander ist es eines Tages vorbei, als der nahe Bach versiegt, von dem die Tiere ihr Wasser beziehen. Trotzdem beachtet niemand die Worte des kauzigen Raben Korp, der behauptet, der Bärenkönig Bantur hätte den magischen Wasserstein gestohlen, der dafür sorgt, dass der Bach fließt. Einzig das Igelmäddchen Latte glaubt ihm und macht sich gemeinsam mit dem schüchternen Eichhörnchenjunge Tjum auf den Weg zu Banturs Palast, um den Stein zurück zum Gipfel des Weißen Berges zu



bringen, wo er hingehört. Auf dem Weg erwarten sie zahlreiche Abenteuer und Gefahren ...

Deutschland 2020 – Regie: Regina Welker und Nina Wels – Drehbuch: Andrea Deppert und Martin Behnke • Mit den Stimmen von Timur Bartels, Luisa Wietzorek, Tim Schwarzmaier, Henning Baum u.a. – ab 0 J. – 82 Minuten

## Liebe verleiht Flügel **Himbeeren mit Senf**

— ab 20.4. im Schloßtheater



Meeri ist Tochter eines Bestatters und hat ein spezielles Verhältnis zu Leben und Tod. Mit jeder Leiche unterhält sie sich wie mit einem guten Freund und mogelt in jeden Sarg einen Brief an ihre verstorbene Mutter. Meeri glaubt, dass ihre Mutter so im Himmel lesen kann, was Meeri hier auf der Erde denkt und fühlt und macht, denn sie hat ein spezielles Talent – sie kann fliegen!



**D 2022 – Regie & Drehbuch: Ruth Olshan • Mit Leni Deschner, Luc Schiltz, Jonas Kaufmann u. a. – ab 6 J. – 89 Minuten**

## Tierisch ehrgeizig **Zoomania**

— ab 1.4. in Cinema & Kurbelkiste



Selbst in der von *Disney* erdachten Tier-Metropole *Zoomania* gibt es Verbrechen und deshalb eine Polizei. Jüngstes Mitglied der *Police Force* von *Zoomania* ist die Häsin *Judy Hopps* (Synchronstimme: *Josefine Preuß*), extrem ungeduldig und tierisch ehrgeizig – aber ihre Vorgesetzten lassen sie bloß Parksünder jagen. Doch dann kann *Judy* mit einem schlauren Fuchs einen großen Schlag gegen den Paten von *Zoomania* landen ...

**Zootopia – USA 2016 – Regie: Byron Howard und Rich Moore • Mit der Stimme von Josefine Preuß u. a. – ab 0 J. – 108 Minuten**



simply  
4you.

### **Die Kleinen sind los!**

Ganz softe Kids-Wear von Schiesser

Bequem sitzende Wäsche für Groß & Klein  
gibt es bei simply4you in Münster

Sebastianstr. 10 • 48161 MS-Nienberge  
und natürlich online: [simply4you.de](https://www.simply4you.de)

**SCHIESSER**



## Klemptomania

# Der Super Mario Bros. Film



Luxis Tipp!

— ab 5.4. im Cineplex

Hollywoods erster Versuch, vor genau 30 Jahren das Computerspiel *Super Mario Bros* als Realfilm mit Schauspielern auf die Leinwand zu bringen, war ein so gigantischer Misserfolg, dass Game-Gigant *Nintendo* sich jahrelang gegen einen neuen Hollywood-Versuch sträubte. Erst das *Minions*-Studio *Illumination* konnte *Nintendo*-Boss Shigeru Miyamoto jetzt umstimmen. Also Schraubenschlüssel raus, Mario ...

Bei unterirdischen Reparaturarbeiten an einer Wasserleitung in Brooklyn werden die italoamerikanischen Klempler-Brüder Mario und Luigi plötzlich in eine mysteriöse Röhre gesaugt und landen daraufhin in einer magischen neuen Welt, dem Pilzkönigreich. Als die Brüder dort getrennt werden, begibt Mario sich auf eine epische Suche, um Luigi zu finden. Mit der Unterstützung des pilzköpfigen Toad und dank eines Trainings von Prinzessin Peach, der willens-

starken Herrscherin des Pilzkönigreiches, entdeckt Mario dabei ungeahnte Kräfte in sich. Die sind auch bitter nötig, nicht nur für die Suche nach Bruder Luigi, sondern auch im Kampf gegen den monströsen Bowser und seine Armee, die direkt aus Mordor zu stammen scheinen und natürlich nur ein Ziel haben: das gesamte Universum zu unterjochen ...

**The Super Mario Bros. Movie – USA / Japan 2022 – Regie: Aaron Horvath und Michael Jelenic – ab 6 J. – 92 Minuten**





Nintendo + ILLUMINATION

DER SUPER  
**MARIO  
BROS.**  
FILM

JETZT NUR IM KINO

Nintendo ILLUMINATION

UNIVERSAL

**CINEPLEX**  
MÜNSTER

**70 Jahre** Schlaftheater  
KINOKULTUR SEIT 1953

# DEIN ERSTER KINO-BESUCH

MIT Plexi & Luxi

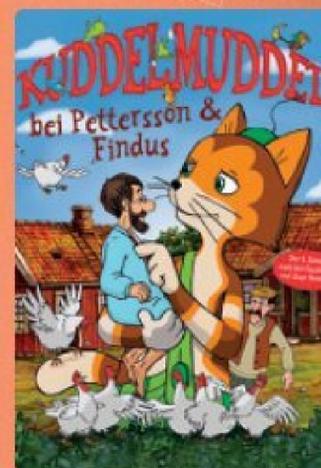
Lernt die faszinierende Welt des Films kennen: Mit kinderfreundlichen Filmen (FSK 0) und kurzer Laufzeit, ohne Vorprogramm, mit reduzierter Lautstärke und in gemütlicher Atmosphäre.

Jeden **2. Sonntag im Monat** im Cineplex und am **Sonntag darauf** im Schloßtheater, Filmstart jeweils um **11:00 Uhr**.

Ticket: **4,50€ pro Person**  
inkl. kleinem Becher Popcorn



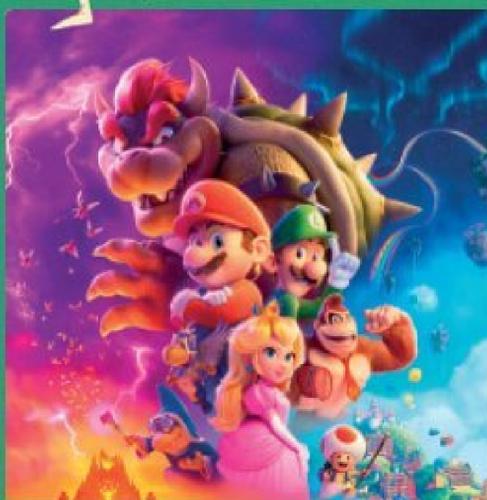
**9.4.** Cineplex  
**10.4.** Schloßtheater



**14.5.** Cineplex  
**21.5.** Schloßtheater



## OSTERN MIT Plexi & Luxi



**Der Super Mario Bros. Film**

Ab **5.4.** im Cineplex



DEIN ERSTER KINO BESUCH

**Die Häschenschule: Jagd nach dem goldenen Ei**

So, **9.4.** im Cineplex und Mo, **10.4.** im Schloßtheater



**Plexi & Luxi Ostereiersuche: Geschenkütten für Kinder**

So, **9.4.** im Cineplex und Mo, **10.4.** im Schloßtheater

**CINEPLEX**  
MÜNSTER

**70 Jahre** Schlaftheater  
KINOKULTUR SEIT 1953

Gegen allen Widerstand



Scarlett's Tipp!

# Neneh Superstar

— ab 6.4. in Cinema & Kurbelkiste

Neuentdeckung Oumy Bruni Garrel brilliert in Ramzi Ben Slimans berührendem Familienfilm als temperamentvolle Neneh, die mutig gegen Vorurteile, Rassismus und Ungerechtigkeit eintritt. Neben den überzeugenden Darsteller\*innen begeistert der Film mit wunderschönen Tanzchoreographien und mitreißender Musik.



Als die zwölfjährige Neneh an der renommierten Ballettschule der Pariser Oper aufgenommen wird, kann sie ihr Glück kaum fassen. Tanzen war schon immer ihre Leidenschaft. Als einziges Schwarzes Mädchen an der Schule merkt sie jedoch bald, dass sie es trotz ihres unbestrittenen Talents schwerer hat als ihre Mitstreiterinnen. Besonders die traditionsbewusste Direktorin Marianne Belage lässt Neneh spüren, dass sie nicht wirklich willkommen ist. Doch Neneh kämpft selbstbewusst weiter für ihren großen Traum, nicht ahnend, dass Madame Belage ein Geheimnis hütet, das sie mit der kleinen Ballerina verbindet.

**Neneh Superstar – Frankreich 2022 – Regie und Drehbuch: Ramzi Ben Sliman – Kamera: Antony Diaz – Musik: Jean-Bohémond Leguay • Mit Oumy Bruni Garrel (Neneh-Fanta Gnaoré), Maïwenn (Myriam Bel-Hadj, genannt Marianne Belage), Aïssa Maïga (Martine Gnaoré), Steve Tientcheu (Fred Gnaoré), Cédric Kahn (Jean-Claude Kahane) u. a. – ab 6 J. – 97 Minuten**

*Ballett ist ihr großer Traum!  
Egal, welche Hindernisse und  
Vorurteile es gibt.*

## NENEH SUPERSTAR

EIN FILM VON RAMZI BEN SLIMAN



**AB 6. APRIL  
IM KINO**

[WWW.WELTKINO.DE/NENEH-SUPERSTAR](http://WWW.WELTKINO.DE/NENEH-SUPERSTAR)

weltkino

# Ein Versprechen

## Der Fuchs

— ab 13.4. in Cinema & Kurbelkiste

Nachdem er mit seinem vielfach prämierten Regiedebüt *Die beste aller Welten* bereits seiner Mutter ein filmisches Denkmal gesetzt hat, erzählt Adrian Goiginger nun aus dem Leben seines Urgroßvaters im Zweiten Weltkrieg. Als introvertierter junger Soldat fand Franz Streitberger 1940 einen verwundeten Fuchswelpen, den er versorgte wie ein eigenes Kind und mit in das besetzte Frankreich nahm. Mit der zu Herz gehenden Geschichte dieses Mannes, der in einem eigentlich wilden Waldtier einen wahren Freund findet, eröffnet der Regisseur eine neue Perspektive auf eine von Angst und Verlust geprägte Zeit. Nachwuchsstar Simon Morzé (*Der Trafikant*) vermittelt in der Hauptrolle eindringlich die tiefe Zerrissenheit und Sehnsucht von Franz. An seiner Seite spielen unter anderem als Vater Karl Markovics (*Die Fälscher; Babylon Berlin; Was man von hier aus sehen kann*) und Alexander Beyer (*Persischstunden*).



Österreich, Mitte der 1920er Jahre: Aus großer Not heraus übergibt die Bergbauernfamilie Streitberger ihren jüngsten Sohn in die Obhut eines Großbauern. Nach einer entbehrungsreichen Kindheit kann Franz die Knechtschaft mit Erreichen der Volljährigkeit aufkündigen. Trotzdem kann er dem Vater nicht verzeihen. Auf der Suche nach Arbeit schließt er sich dem Bundesheer an. Unter seinen geselligen Soldatenkameraden bleibt der sensible, wortkarge Franz stets ein wunderlicher Außenseiter. Als die Kompanie 1940 den Angriff auf Frankreich starten soll, findet er im Wald einen verletzten Fuchswelpen. Kurzerhand beschließt Franz sich des verlassenen Tieres anzunehmen und es gesund zu pflegen. Angetrieben durch die Zuneigung zu seinem Tier, tritt er als Motorradkurier die gefährliche Reise an die Front an – mit dem Fuchs ...

»Jeder Mensch braucht Liebe und Geborgenheit. Das klingt kitschig. Aber ich bin fest überzeugt, dass das der Antrieb all unserer Handlungen ist. Ich denke, dass mein Uropa durch den Fuchs den Glauben an die Liebe wiedergefunden hat. Als er als alter Mann anfing, von diesem Tier zu erzählen, wusste ich: Darüber muss ich einen Film machen! Es ist eine wunderbare Parabel darauf, was der Mensch sucht und was er hofft zu finden im Leben.« (Regisseur Adrian Goiginger)

**Der Fuchs – Deutschland / Österreich 2021 – Regie und Drehbuch: Adrian Goiginger – Kamera: Yoshi Heimrath, Paul Sprinz – Musik: Arash Safaian • Mit Simon Morzé (Franz), Karl Markovics (Joseph), Adriane Gradziel (Marie), Alexander Beyer (Hauptmann Glück) u. a. – 117 Minuten – teilw. OmU**

**DER SENSATIONSERFOLG AUS ÖSTERREICH**

**SIMON MORZÉ ADRIANE GRADZIEL KARL MARKOVICS**

# DER FUCHS

**„Geht direkt  
ins Herz.“**  
KRONEN ZEITUNG



NACH DIE BESTE ALLER WELTEN EIN FILM VON ADRIAN GOINGER

L.T. giganten film SWR arte BR DRF FFF Bayern MFG FFA OFI FISA FAH LAO SIK 1250/00 SANDERSALZBURG KURFÜRSTEN PALAZZO MI PANDA CARLIER/STUDIO/ MIRA

www.derfuchs-film.com [f/DerFuchs.Film](#) [@/derfuchs.film/](#)

**AB 13. APRIL IM KINO**

# Brennende Leidenschaft

## Irgendwann werden wir uns alles erzählen

— ab 13.4. im Schloßtheater – siehe auch S. 6 + 7

Die vielfach ausgezeichnete Regisseurin Emily Atef ist am bekanntesten für ihren Romy Schneider-Film *3 Tage in Quiberon*, in ihrer jüngsten Arbeit beweist sie erneut ein großes Gespür dafür, eine Geschichte konsequent und facettenreich aus der Perspektive einer starken Heldin zu erzählen. IRGENDWANN WERDEN WIR UNS ALLES ERZÄHLEN basiert auf der gleichnamigen Buchvorlage von Daniela Krien, die einem breiten Publikum durch Romane wie „Die Liebe im Ernstfall“ und „Der Brand“ bekannt wurde. Zusammen mit Emily Atef verfasste Krien das Drehbuch zu einer Liebesgeschichte voller Sinnlichkeit und Intensität in einer Zeit gesellschaftlicher Veränderungen und Umbrüche. Man könnte einfach sagen, eine tragische *amour fou* nimmt ihren Lauf, allerdings wäre das reichlich oberflächlich angesichts der rau-sinnlichen Feinheiten, die sich von Daniela Kriens subtilem Wenderoman in die Atmosphäre von Emily Atefs Film übertragen haben. Von Charisma erzählt dieser Film und von nackten Körpern, von Willenlosigkeit und von Sehnsucht. Pur, direkt, offen. Ungeahnte neudeutsche Romantik ...



Sommer 1990 in Thüringen. Die Mauer ist gefallen, die DDR gibt es nicht mehr, das wiedervereinte Deutschland aber noch nicht. Die bald 19-jährige Maria lebt mit ihrem Freund Johannes auf dem Hof seiner Eltern an der deutsch-deutschen Grenze, die seit Kurzem keine mehr ist. Verwandte aus dem Westen kommen zu Besuch, alle tasten sich an die ungewisse neue Zeit und aneinander heran, der Alltag bleibt, der Sommer ist sehr heiß. Johannes hat für sich und Maria den Dachboden zu einem kleinen Idyll gemacht, die gemeinsame Zukunft ist vorprogrammiert. Maria verliert sich lieber in Büchern, als ihren Schulabschluss zu machen. Sie liest Dostojewski (Buch- und Filmtitel stammen aus *Die Brüder Karamasow*), sie streift durch die Wiesen und widmet sich auch sonst der Suche nach dem Existenziellen. Die Spannung des Umbruchs liegt in der Luft, als Maria Henner



begegnet, dem Bauer des benachbarten Hofes. Eine Berührung reicht aus, um eine überwältigende Leidenschaft zwischen der jungen Frau und dem doppelt so alten, eigenwillig charismatischen Außenseiter zu entfachen, den im Dorf die meisten Männer ablehnen, während die Frauen ihn bewundern. In einer Atmosphäre, die von Möglichkeiten vibriert, entsteht im Geheimen eine alles verzehrende Liebe voller Sehnsucht und Begehren. Bei Henner hat das Leben tiefe Narben hinterlassen und ihn verhärtet, er hat eine Dunkelheit, die Maria anzieht. Die Begegnung mit ihm wird zum Prüfstand. Zum Sog. Zum Schicksal ...

**Irgendwann werden wir uns alles erzählen – Deutschland 2023**  
– Regie und Drehbuch: Emily Atef – Co-Autorin: Daniela Krien  
Kamera: Armin Dierolf – Musik: Christoph M. Kaiser und Julian Maas • Mit Marlene Burow (Maria), Felix Kramer (Henner), Cedric Eich (Johannes), Silke Bodenbender (Marianne), Jördis Triebel (Hannah), Christine Schorn (Frieda) u. a. – 129 Minuten

NACH DEM GLEICHNAMIGEN ROMAN  
VON DANIELA KRIEN



M A R L E N E  
B U R O W

F E L I X  
K R A M E R

**„Eine überwältigend  
sinnliche Geschichte.“**

BERLINER MORGENPOST

EIN FILM VON  
EMILY ATEF

I R G E N D W A N N  
W E R D E N  
W I R U N S  
A L L E S  
E R Z Ä H L E N

ZUM  
TRAILER



**AB 13. APRIL IM KINO**

ROW

Digitale  
Technologien  
2022

mdm  
ANBIETER

Produktion  
2022

FFA

THE MATCH  
FACTORY

Produktion  
2022

mdr

arte

rbb

SWR

CINE-MOBIL

Forbkult  
Kulturförderung

THE MATCH FACTORY

PANDORA  
FILM

WWW.IRGENDWANN.FILM @PANDORAFILMVERLEIH

## FILMCAFÉ

*Kino mit  
Kaffee & Kuchen*



### Sisi & ich

— Sa 15. 4. um 12.30 Uhr  
im Schloßtheater

In der Tragikomödie von **Frauke Finsterwalder** (*Finsterworld*), die das Drehbuch gemeinsam mit dem Schriftsteller **Christian Kracht** schrieb, begleitet die Hofdame Gräfin Irma (**Sandra Hüller**) Kaiserin Sisi (**Susanne Wolff**) auf ihren Reisen – und verliebt sich in sie ...

**Mit Kaffee & Kuchen  
nach dem Film: 13 €  
Nur Film: 9 €**

### Vorschau

— Sa 20. 5. um 12.30 Uhr:  
Im Taxi mit Madeleine

— Sa 17. 6. um 12.30 Uhr:  
Die Rumba-Therapie

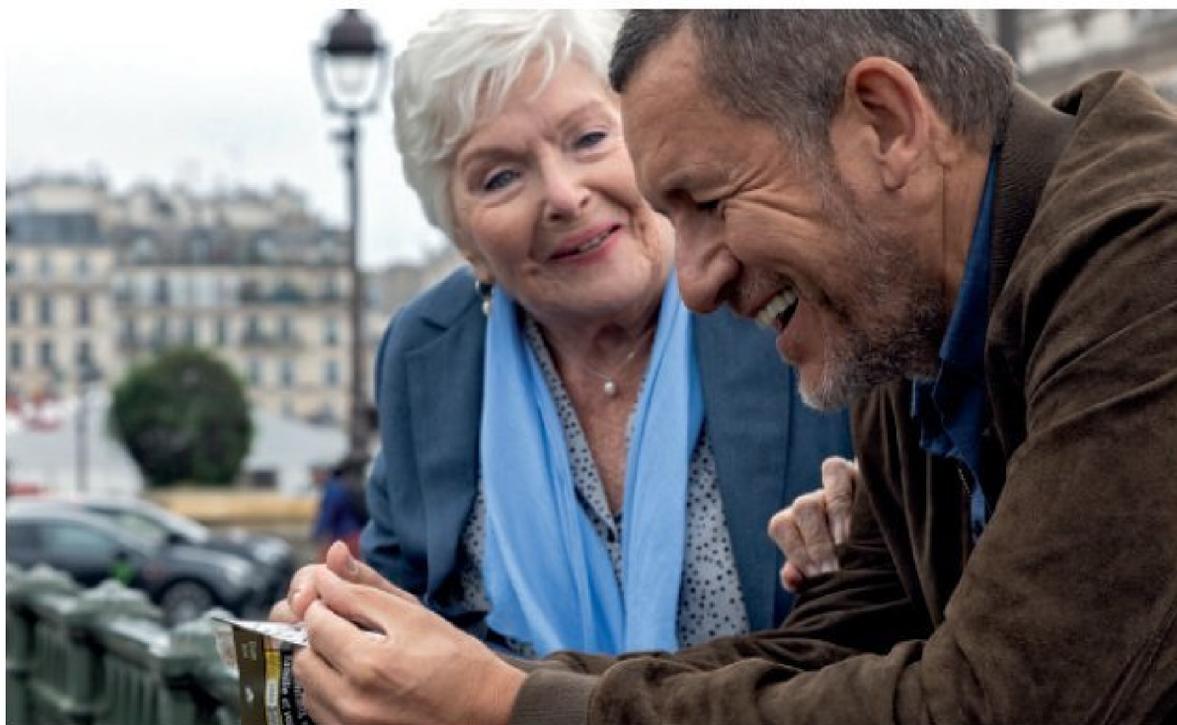
**70**  
*Jahre*  
**Schlößtheater**  
KINOKULTUR SEIT 1953

# Die letzte Fahrt? Im Taxi mit Madeleine

— ab 13. 4. im Schloßtheater | **Vino Preview: Mi 12. 4. um 20.00 Uhr**

— **Filmcafé - Kino mit Kaffe & Kuchen: Sa 20. 5. um 12.30 Uhr**

Nachdem sie zusammen schon in den beiden *Sch'tis*-Filmen als Mutter und Sohn zu sehen waren, treffen Frankreichs Erzkomödiant Dany Boon und die über 90jährige lebende Leinwand-Legende Line Renaud hier in einem Pariser Taxi aufeinander, für eine gefühlvoll-melancholische Komödie mit Dornen, in der ein banaler Personen-transport zu einer Tour d'Horizon durch ein ganzes Leben wird – gleichermaßen rührend und warmherzig wie amüsant ...



Der Pariser Taxifahrer Charles hat nichts als Sorgen, denn er ist hoch verschuldet, droht wegen zahlreicher Verkehrsverstöße seinen Führerschein zu verlieren, und seine Ehe ist auch im Eimer. Doch an einem besonders schlechten Tag steigt Madeleine in sein Taxi, eine elegante, resolute 92-jährige Dame. Charles soll sie ins Pflegeheim bringen, und da sie in ihrem Alter davon ausgeht, dass das ihre letzte Taxifahrt sein könnte, bittet sie Charles, auf dem Weg ein paar Zwischenstopps einzulegen, an Orten, die wichtig waren in ihrem Leben. Zuerst reagiert Charles recht unwillig auf diese Sonderwünsche, aber mit jedem neuen Stopp entfaltet sich die erstaunliche Vergangenheit von Madeleine. Charles ist zunehmend fasziniert von ihren Geschichten, und für ihn hat die lebenskluge Greisin ein paar Ratschläge parat, die ihm aus seinem desolaten Dasein heraushelfen könnten ...

**Une belle course – Frankreich 2022 – Regie und Drehbuch: Christian Carion – Co-Autor: Cyril Gely – Kamera: Pierre Cottureau – Musik: Philippe Rombi • Mit Line Renaud (Madeleine), Dany Boon (Charles), Alice Isaaz (die junge Madeleine), Jérémie Laheurte (Ray), Julie Delarme (Karine), Thomas Alden (Mathieu) u.a. – 91 Minuten – dF + frz. OmU**

UNE HIRONDELLE PRODUCTIONS  
PRÄSENTIERT

LINE RENAUD DANY BOON

im taxi mit  
**madeleine**

ALICE ISAAZ JÉRÉMIE LAHEURTE



EIN FILM VON **CHRISTIAN CARION**

La Région Wallonne - M78 - TFI - TFI 1 - TMG - CANAL 8 - GMA - La Région - shelter prof - taxistaxi.be - ING - TAXI - LES ÉTOILES - STUDIOCANAL

**AB 13. APRIL IM KINO**



**007**

**BOND.**  
*im Schloßtheater.*

Sonntags um **17:00** Uhr  
Eintritt: **007 €**



So **16. 4.** **Roger Moore** • 1973

## Leben und sterben lassen

Bei der Aufklärung dreier mysteriöser Morde an britischen Agenten gerät James Bond (**Roger Moore**) in eine gefährliche Welt des Voodoo-Zaubers und des Okkulten, hinter der sich eine Drogen-Organisation verbirgt. Die geheimnisvolle Hellseherin Solitaire (**Jane Seymour**) bringt Bond zwar auf die Fährte der Hintermänner, aber auch in höchste Lebensgefahr ...

**70** Jahre  
**Schloßtheater**  
KINOKULTUR SEIT 1953

# Einer für alle, alle für einen Die Drei Musketiere: D'Artagnan

— ab 13. 4. im Cineplex

Die ab 1844 vom Schriftsteller Alexandre Dumas ersonnenen Geschichten aus dem 17. Jahrhundert über die drei bzw. vier Soldaten der Garde des französischen Königs, in ständiger Rivalität mit den Konkurrenz-Truppen des Kardinals Richelieu, hat über die Jahrhunderte nichts von ihrer Popularität eingebüßt und seit Stummfilmtagen das Kino mit ein paar Dutzend Verfilmungen bereichert – jeder Generation ihre eigenen drei Musketiere! Diese jüngste Adaption ist der erste Teil eines Zweiteilers und erzählt davon, wie ein Jüngling aus der Provinz nach Paris kommt und dort in die höfischen Intrigen verwickelt wird ...



Im Jahr 1665 macht sich der naive und etwas ungehobelte Landedelmann D'Artagnan aus der Gascogne auf den Weg nach Paris, um in der königlichen Leibgarde der Musketiere zu dienen. Unterwegs kommt es zu einer Auseinandersetzung mit Soldaten des Kardinals Richelieu, die sich über D'Artagnans Dialekt und sein Pferd lustig machen und dem jungen Heißsporn schließlich sein Empfehlungsschreiben entwenden. In Paris angekommen, hat D'Artagnan auch kein Glück, denn bei den Musketieren nimmt man ihn wegen fehlender Referenzen nicht auf, dafür wird er aufgrund seiner Ungeschicklichkeit gleich am ersten Tag von den Musketieren Athos, Porthos und Aramis zum Duell gefordert – Überlebenschancen gering. Doch ehe es beim Klingenkreuzen am nächsten Morgen fatal wird, werden die vier Duellanten von den Männern des Kardinals gestört und in ein Gefecht verwickelt, das den Gascogner und die drei Veteranen zu Kampfgefährten für die anstehenden Abenteuer macht ...

**Les trois mousquetaires: D'Artagnan** – Frankreich / Deutschland / Spanien 2023 – Regie: Martin Bourboulon – Drehbuch: Alexandre de La Patellière und Matthieu Delaporte – Kamera: Nicolas Bolduc – Musik: Guillaume Roussel • Mit François Civil (D'Artagnan), Vincent Cassel (Athos), Romain Duris (Aramis), Pio Marmaï (Porthos), Eva Green (Milady de Winter), Louis Garrel (Ludwig XIII.), Vicky Krieps (Anna von Österreich) u. a. – 121 Minuten

DIMITRI RASSAM UND JÉRÔME SEYDOUX  
PRÄSENTIEREN

FRANÇOIS  
CIVIL

VINCENT  
CASSEL  
*und* EVA  
GREEN

ROMAIN  
DURIS

PIO  
MARMAÏ



Die  
**DREI  
MUSKETIERE**  
D'ARTAGNAN

EIN FILM VON  
MARTIN BOURBOULON

DREHBUCH, ADAPTION UND DIALOGE  
MATTHIEU DELAPORTE UND ALEXANDRE DE LA PATELLIÈRE

NACH ALEXANDRE DUMAS' MEISTERWERK

LOUIS GARREL

VICKY KRIEPS

LYNA KHOUDRI

JACOB FORTUNE-LLOYD



AB 13. APRIL IM KINO

RISK PHOTO: MARCEL HARTMANN / ZOOTIP.COM

Constantin Film

# ANIME NIGHT

## アニメナイト

in Zusammenarbeit mit  
**COMIC PLANET**



### Princess Principal: Crown Handler 1+2

— Di 25. 4. um 20.15 Uhr  
im Cineplex [jap. OmU]

Ein Double Feature der zwei Filme, die die Anime-Serie fortführen

Durch die Entdeckung des Materials „Cavorite“ wurde das Königreich Albion Ende des 19. Jahrhunderts zur Weltmacht, teilte sich jedoch nach einer Revolution der Arbeiterklasse in eine Republik und ein Königreich. Einige Jahre später startet die Republik die *Operation Kuckuckskind*: Die junge Agentin Ange soll den Platz von Prinzessin Charlotte einnehmen, der sie sehr ähnlich sieht. Charlotte erkennt den Plan und bietet ihre Zusammenarbeit an – unter einer Bedingung...

**CINEPLEX**  
MÜNSTER

## Die Pforten zur Hölle? Suzume

— Di 11. 4. um 20.15 Uhr [jap. OmU] + Sa 15. 4. um 17.00 Uhr [dF] +  
So 16. 4. um 17.00 Uhr [jap. OmU] im Cineplex - danach im Schloßtheater

Spätestens seit seinem zum erfolgreichsten Anime aller Zeiten avancierten Film *Your Name* gilt Regisseur und Drehbuchautor Makoto Shinkai als legitimer Nachfolger des legendären Hayao Miyazaki (*Chihiros Reise ins Zauberland*). In seinem neuen Werk, das im Wettbewerb der diesjährigen *Berlinale* lief, spielt der Ausnahmekünstler wieder poetisch mit Licht, Wolken, Schatten und Farben – und berührt unterschwellig vielfältige Traumata seiner Nation.



Die 17-jährige Suzume, die früh ihre Mutter verloren hat, lebt bei ihrer Tante in einer Kleinstadt auf Japans südlicher Hauptinsel Kyushu. Auf dem Schulweg lernt sie einen rätselhaften jungen Mann namens Souta kennen, der auf der Suche nach einer Tür ist. Sie folgt ihm und stößt zwischen Ruinen eines verlassenen Begdorfes auf eine alte, marode Tür. Einem Impuls folgend, dreht sie den Knauf – und entfesselt so das Unheil, das von der Tür zurückgehalten wurde. Überall in Japan öffnen sich weitere Türen, hinter denen sich Gefahren für die Bevölkerung verbergen, die davon gar nichts mitbekommt. Gemeinsam machen Suzume und Souta sich auf, sie alle wieder zu schließen. Bei dieser epischen Abenteuerreise folgen wir Suzume kreuz und quer durch ein Japan fernab der Metropolen in entvölkerte Landstriche. Der vielschichtige Film ist nicht nur ein einfühlsames Teenager-Porträt, sondern gleichzeitig auch eine Studie über die Traumata einer immer wieder durch Naturkatastrophen und atomaren Horror erschütterten Nation – und sendet trotz allem ein Hoffnungszeichen der menschlichen – und weiblichen – Widerstandskraft.

**Suzume no Tojimari – Japan 2022 – Regie und Drehbuch: Makoto Shinkai – Character Design: Masayoshi Tanaka – Animation Director: Kenichi Tsuchiya – Musik: Radwimps, Kazuma Jinnouchi – 121 Minuten – dF+japan.OmU**

# filmclub münster

*Der andere Blick. Seit 1948.*



Jahresthema „Re-Orientation“

## Lerchen am Faden

— Mo 3. 4. um 20.00 Uhr  
im Schloßtheater

Die meisterhafte Satire über ein Umerziehungslager, für die der tschechische Regisseur Jiří Menzel 1968 ein Berufsverbot erhielt, kam erst nach dem Mauerfall in die Kinos und gewann auf der *Berlinale* 1990 den *Goldenen Bären*.

**Skřiváci na niti – Tschechoslowakei  
1969 – Regie: Jiří Menzel – 94 Minuten –  
tschech. OmU**



Freifläche: Recht & Literatur

## Omar – Ein Justizskandal

— Mo 17. 4. um 20.00 Uhr  
im Schloßtheater

Einer der größten Justizirrtümer der französischen Justiz: In den 1990er Jahren wird in Marseille der Gärtner Omar Raddad wegen Mordes zu 18 Jahren Haft verurteilt. Ein Journalist beweist seine Unschuld.

**Omar m'a tuer – Frankreich 2011 – Regie:  
Roschdy Zem – 85 Minuten – frz. / arab. OmU**



Mit cuba-cultur und Norbert Nowotsch

## Bauer 4 + Last Days in Moers

— Mi 5. 4. um 18.00 Uhr im Cinema

Weltpremiere der zwei Dokus über die Berliner Free-Jazz-Familie Bauer und den Moers-Aufenthalt der New Yorker Free-Jazzer Matt Mottel und Kevin Shea 2021. In Anwesenheit der Filmmemacher.

**Last Days in Moers – D 2022 – Regie:  
Edgar Bolger – 20 Minuten  
Bauer 4 – D 2023 – Regie: Winfried Bett-  
mer & Hermann Peseckas – 70 Minuten**



Filmplädoyer von Jenny Bohn

## Jelinek – Die Sprache von der Leine lassen

— Mo 24. 4. um 20.00 Uhr  
im Schloßtheater

Die umfassende Kino-Dokumentation, die vom Menschen Elfriede Jelinek erzählt und sich mit dem Werk, den künstlerischen Einflüssen und den gesellschaftlichem Kontext der Literaturnobelpreisträgerin auseinandersetzt.

**Deutschland 2022 – Regie: Claudia Müller –  
96 Minuten**

filmbüro NW

## DEM LAND SEINE BILDER GEBEN



## 40 Jahre Kurzfilme Filmwerkstatt Münster

— So 23. 4. um 20.00 Uhr  
im Schloßtheater

Mit dem Slogan *Dem Land seine Bilder geben* trat das **Filmbüro NW** vor 43 Jahren an, aus NRW ein Film-land zu machen. Zum Jubiläum zeigt das Filmbüro Filme an ihren Entstehungsorten. Zum 40. Jubiläum der **Filmwerkstatt Münster** werden fünf Filme gezeigt. Anwesend sind Herbert Schwering, Dieter Fietzke, Dieter Oelrich und Robert Bramkamp. Moderation: Daniel Huhn & Marcus Seibert. Die Filme:

**ENDE – 1968 – Regie: Manfred  
Breuersbrock, Wolfgang Dresler  
& Dieter Fietzke – 12 Min.**

**QUERSCHLÄGER – 1995 – Regie:  
Dieter Oelrich – 13 Min.**

**DER HIMMEL DER HELDEN – 1987 –  
Regie: Robert Bramkamp – 15 Min.**

**JETZT ODER NIE – 1998 – Regie:  
Miron Zownir – 13 Min.**

**WILD CARD – Überraschungsfilm**

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Filmwerkstatt Münster

70 Jahre *Schloßtheater*

# Kino der Sehnsucht

## Empire of Light

— ab 20.4. im Schloßtheater

Das genremäßige Spektrum im Werk des britischen Regisseurs und Drehbuchautors Sam Mendes ist ein ziemlich breit gefächertes und reicht von Westend-Musicals wie *Cabaret* über die Bond-Thriller *Spectre* und *Skyfall* bis zum experimentellen 1. Weltkriegs-Drama *1917*. Jetzt richtet der *Oscar*-Preisträger (*American Beauty*) einen wehmütig-nostalgischen Blick auf ein schönes altes Kino der Vor-Multiplex-Zeit in einem kleinen britischen Seebad der 1980er Jahre, ein Kino mit Seele und mit einer magischen Aura, wo ein Gong ertönt, ehe das Saal-Licht ausgeht und der Vorhang sich öffnet und das Licht des Projektors Bilder auf die Leinwand zaubert. *Oscar*-Preisträger Colin Firth spielt den Besitzer dieses „Empire Cinema“, *Oscar*-Preisträgerin Olivia Colman ist eine seiner Angestellten, die zwar in dem Filmpalast arbeitet, sich aber dort noch nie einen Film angesehen hat. Da kann doch irgendetwas nicht stimmen mit der Frau ...



Hilary Small arbeitet als stellvertretende Theaterleiterin im *Empire Cinema* an der Südküste Englands. Die allein lebende Frau mittleren Alters leidet an einer bipolaren Störung, muss deshalb Lithium schlucken und wird von ihrem verheirateten Chef Mr. Ellis bei regelmäßigen Büro-Quickies sexuell ausgebeutet. Als Stephen, ein charmanter junger Schwarzer, im Kino anfängt, nimmt Hilary ihn unter ihre Fittiche und beginnt eine intensive Beziehung mit ihm – ihre Krankheit verschweigt sie, ihre Medikamente setzt sie ab. Beide ahnen oder wissen aber, dass diese Beziehung keine auf Dauer sein kann, dafür ist Stephen zu jung und ehrgeizig und Hilary zu krank. Als Stephen zum Opfer von rassistischen Bemerkungen eines

älteren Kinobesuchers wird und eine Gruppe von Skinheads ihn und damit auch das Empire zum bevorzugten Ziel ihrer Attacken erwählen, werden Hilarys Gefühle für den geliebten Kollegen eher mütterlich. Dem wiederum erschließt sich durch ihre emotionalen Ausbrüche und häufigen Fehlzeiten die wahre Dimensionen ihrer manisch-depressiven Erkrankung. Derweil bemüht sich der von Stolz auf seinen Beruf erfüllte Filmvorführer Norman, den beiden Kollegen die heilende Kraft des Kinos nahezubringen ...

**Empire of Light – GB 2022 – Regie und Drehbuch: Sam Mendes – Kamera: Roger Deakins – Musik: Trent Reznor und Atticus Ross • Mit Olivia Colman (Hilary), Micheal Ward (Stephen), Colin Firth (Ellis), Toby Jones (Norman) u. a. – 113 Minuten – dF + OmU**

EIN FILM VON SAM MENDES  
REGISSEUR VON JAMES BOND 007: SKYFALL UND 1917

„FEIERT DIE MAGIE DES KINOS“

SÜDDEUTSCHE ZEITUNG



OLIVIA  
COLMAN

MICHEAL  
WARD

MIT  
TOBY  
JONES

UND  
COLIN  
FIRTH

EMPIRE of LIGHT



MUSIC TRENT REZNOR AND ATTICUS ROSS EDITOR LEE SMITH ACE DIRECTOR OF PHOTOGRAPHY ROGER DEAKINS ASC, BSC PRODUCED BY PIPPA HARRIS D.P. SAM MENDES D.P.  
WRITTEN AND DIRECTED BY SAM MENDES

© 2022 20th CENTURY FOX. ALL RIGHTS RESERVED. PROPERTY OF 20TH CENTURY FOX. PHOTOGRAPHY BY LEE SMITH, B.S.C., B.S.C. DIRECTOR OF PHOTOGRAPHY BY ROGER DEAKINS, B.S.C., B.S.C. PRODUCED BY PIPPA HARRIS, D.P. WRITTEN AND DIRECTED BY SAM MENDES. D.P.

SEARCHLIGHT  
PICTURES

AB 20. APRIL EXKLUSIV IM KINO

# Shorts Attack: Arbeit und Ekstase

Kurze greifen an – Acht Filme in 82 Minuten

Das kann heiter werden: Auf einer Vernissage werden Menschen inszeniert, eine Hotline-Arbeiterin will die KI austricksen und eine Frau vom Land sucht mit Huhn Arbeit in der Stadt. Desweiteren erprobt sich eine junge Frau im Schönheitssalon, die Menschheitsentwicklung und Perfektion werden reflektiert, in Myanmar wird fleißig gebaut und Kellner\*innen bedienen schwungvoll die Gäste.

— Di 18. 4. um 20.45 Uhr in Cinema & Kurbelkiste [mehrspr. OmU] - mit Moderation



## Menschheitsentwicklung PILE

Ein vertikaler Lebens- und Arbeitsraum, der die Zeiten des nackten Überlebens bis hin zur Entfremdung im Spätkapitalismus nachzeichnet.

**England 2019 – Regie: Toby Auberg – Animation – 3:30 Min.**



## Der erste Job GROOM

Inmitten familiärer Abhängigkeiten und Pubertät tritt die fünfzehnjährige Schulabgängerin Hannah ihre erste Probeschicht in einem Schönheitssalon an.

**Schottland 2022 – Regie: Leyla Coll-O'Reilly – Live Action – 17 Min.**



## Landei auf Arbeitssuche HOMEBIRD

Sie kommt vom Land und sucht Arbeit in der Großstadt. Sie hat ein Huhn dabei und wird in einer Agentur vorstellig, doch sehnt sich zurück.

**England 2021 – Regie: Ewa Smyk – Animation – 10 Min.**



## Straßenbau A DAY'S WORK

Im vom Bürgerkrieg gezeichneten Myanmar erfolgt Arbeit archaisch, Straßen sollen Kulturen verbinden, doch die Bedingungen sind hart.

**Deutschland / Myanmar 2021 – Regie: Max Kerkhoff – Dokumentarfilm – 13 Min.**



## Perfektions-Groteske BLOCKS

Bauklötze bewegen sich im Rhythmus, bis einer aus der Reihe tanzt. Männlichkeitsbilder und reibungsloses Geschehen geraten durcheinander.

**Deutschland 2022 – Regie: Adrian Jaffé – Animation – 3 Min.**



## Aktions-Vernissage THE FURNITURE

Eine Galerie für zeitgenössische Kunst organisiert eine Vernissage mit Performances. Die Putzfrau versteht das alles nicht und wundert sich.

**Belgien 2021 – Regie: Mehdi Pierret – Live Action – 16 Min.**



## KI hintergehen RACHELS DON'T RUN

Während Leah die Anrufe bei einem KI-Begleitedienst überwacht, gibt sie sich heimlich als künstliche Traumfrau aus, um mit einem Klienten zu sprechen.

**Frankreich / USA 2021 – Regie: Joanny Causse – Live Action – 15 Min.**



## Kellner\*innen-Tanz TREMBLE

Ein Speisesaal ist die Kulisse für den Film des *Scottish Ballet*. Es inszeniert mit 26 Tänzer\*innen das Stück „Nautilus“ von Anna Merediths.

**Schottland 2019 – Regie: Jessica Wright, Morgann Runacre-Temple – Live Action – 4:30 Min.**

# Last Resort Infinity Pool

— ab 20.4. in Cinema & Kurbelkiste

Der neue Film von Brandon Cronenberg, dem Sohn des Body-Horror-Altmeisters David Cronenberg: »Ein tropisches (Alb-)Traum-Paradies, das auf außerordentlich zynische Art mit der Welt der Reichen und Schönen abrechnet.« (*kino-zeit.de*)



Unberührte Strände, Sonne pur und Personal, das einem jeden Wunsch von den Augen abliest – James und Em genießen den perfekten Urlaub. Aber als sie mit der verführerischen und gleichzeitig mysteriösen Gabi das Gelände des einsam gelegenen Insel-Resorts verlassen, kommt es zu einem tragischen Unfall – und plötzlich gibt es für das Paar keinen Weg zurück. Sie finden sich in einer Parallelwelt voller Gewalt, grenzenlosem Hedonismus und unaussprechlichem Horror wieder und werden vor eine unvorstellbare Wahl gestellt, denn die Null-Toleranz-Politik für Verbrechen besagt: hingerichtet werden, oder, wenn man es sich leisten kann, dabei zusehen, wie man stirbt ...



Infinity Pool – USA 2023 – Regie & Drehbuch: Brandon Cronenberg – Kamera: Karim Hussain – Musik: Tim Hecker • Mit Alexander Skarsgård (James), Mia Goth (Gabi), Cleopatra Coleman (Em), Ádám Boncz (Ketch) – 118 Minuten – engl. OmU + dF

## GEMEINSAM DURCH MÜNSTER SNEAKEN

Für alle, die Überraschungen lieben: Die Sneaks in Münster bieten euch in drei Kinos ein abwechslungsreiches Programm mit Filmhighlights schon vor Kinostart und Specials für jeden Filmgeschmack!

Schlaftheater

**Kult**  
SNEAK

MONATLICH AM  
2. FREITAG

O  
CINEMA  
& Kurbelkiste

ARTHOUSE  
SNEAK

MONATLICH AM  
1. & 3. MITTWOCH

D  
O  
SNEAK

MONATLICH AM  
2. DONNERSTAG

CINEPLEX  
MÜNSTER

S  
E  
N  
A  
K  
PREVIEW

JEDEN MONTAG

SNEAK  
DES GUTEN  
GESCHMACKS

IMMER MAL FREITAGS

Weitere Infos und Tickets:  
[cineplex.de/muenster](https://www.cineplex.de/muenster)

# Glühender Sommernachtstraum

## Roter Himmel

— ab 20.4. in Cinema & Kurbelkiste | Premiere: Do 20.4. um 19.45 Uhr mit einer Live-Übertragung eines Filmgesprächs mit Christian Petzold und den Protagonist\*innen Thomas Schubert, Paula Beer und Langston Uibel, moderiert von Knut Elstermann

— Kino Kaffeeklatsch mit Seniorenbüro Mauritz und LichtBlick Seniorenhilfe e.V.: Do 27.4. um 14.30 Uhr

Der neue Film von Regisseur Christian Petzold (*Yella*; *Barbara*; *Undine*) erzählt von vier jungen Menschen, die versuchen, der Welt eigene Wege und Erfüllung abzutrotzen. Eine kaum merkliche Ahnung von Gefahr liegt unter der Unbeschwertheit dieses Sommers, nach dem nichts mehr so sein wird, wie es war. Es könnte ein Anfang sein ... – ROTER HIMMEL wurde im Wettbewerb der diesjährigen Berlinale mit dem *Silbernen Bären – Großer Preis der Jury* ausgezeichnet.



Ein Sommer an der Ostsee. Es ist heiß und trocken, seit Wochen hat es nicht mehr geregnet. In einem abgelegenen Ferienhaus zwischen Wald und Meer treffen vier junge Menschen aufeinander. Leon und Felix, Freunde seit Kindertagen, Nadja, die als Saisonkraft im Küstendorf jobbt, und Devid, der Rettungsschwimmer. Es sind schwebende, wie aus der Welt gefallene Tage. Und so wie ein Funke genügt, um die ausgetrockneten Wälder um sie herum in Brand zu setzen, geschieht es den jungen Menschen mit ihren Gefühlen und Hoffnungen, mit der Liebe. Es gibt das Glück und die Sehnsucht, aber auch Eifersucht, Empfindlichkeiten, Spannungen. Dann schlagen die Flammen über.

»Wunderbar gespielt von einem grandiosen Ensemble ... ROTER HIMMEL fühlt sich zunächst ungewöhnlich leicht an, fast wie ein Abstecher in die Welt von Eric

Rohmer. Aber immer liegt eine subtile Vorahnung von Gefahr in der Luft.« (*The Hollywood Reporter*)

»Faszinierend, verführerisch, rätselhaft, beunruhigend und berauschend ... Hans Fromms Photographie, der berückende Song der *Wallners*, *In My Mind*, und die fünf begnadeten Schauspieler\*innen machen ROTER HIMMEL so bestechend wie hypnotisch.

Petzold-Kino in seiner reinsten Form.« (*Otros Cines*)

»Dass dieser Film sich so frisch und lebendig anfühlt, liegt nicht zuletzt an seinen mitreißenden Schauspielern, die sich gegenseitig antreiben, kontrastieren, ineinander verschmelzen.« (*Cineuropa*)

**Roter Himmel – Deutschland 2022 – Regie und Drehbuch: Christian Petzold – Kamera: Hans Fromm – Casting: Simone Bär • Mit Thomas Schubert (Leon), Paula Beer (Nadja), Langston Uibel (Felix), Enno Trebs (Devid), Matthias Brandt (Helmut) u. a. – 103 Minuten**

Berlinale  
**Silberner Bär**  
73<sup>rd</sup> Internationale  
Filmfestspiele  
Berlin  
Großer Preis der Jury

„Wunderbar gespielt  
von einem grandiosen  
Ensemble.“  
THE HOLLYWOOD REPORTER

„Wie ein glühender  
Sommernachtstraum.“  
INTELLECTURES

THOMAS  
SCHUBERT

PAULA  
BEER

LANGSTON  
UIBEL

ENNO  
TREBS

MATTHIAS  
BRANDT

# Roter Himmel

EIN FILM VON CHRISTIAN PETZOLD

www.roter-himmel.com  
EDF arte modenboard  
www.roter-himmel.com/Film-Media.de

**AB 20. APRIL  
IM CINEMA**



CINEMA (<<) REWIND

– Filme von Ari Aster – anlässlich des Starts von BEAU IS AFRAID am 11. Mai –

Sa 22. 4. um 22.15 Uhr

**HEREDITARY  
DAS VERMÄCHTNIS**

[engl. OmU]

Sa 29. 4. um 22.15 Uhr

**MIDSOMMAR – DAS BÖSE WIRD  
ANS LICHT KOMMEN**

[engl. OmU]

OCINEMA  
& Kurbelkiste

# 70 Jahre Schloßtheater

KINOKULTUR SEIT 1953



## Das geplante weitere Programm

**28. 5.**

### Außer Atem

R: Jean-Luc Godard • mit Jean Seberg & Jean-Paul Belmondo

**25. 6.** Jenseits der Stille

R: Caroline Link • mit Sylvie Testud & Emmanuelle Laborit

**30. 7.**

### Frühstück bei Tiffany

R: Blake Edwards • mit Audrey Hepburn & George Peppard

**27. 8.**

### Szenen einer Ehe

R: Ingmar Bergman • Mit Liv Ullmann & Erland Josephson

**24. 9.**

### Das Leben der Anderen

R: Florian Henckel von Donnersmarck • Mit Ulrich Mühe, Martina Gedeck & Sebastian Koch

**29. 10.**

### Der Stadtneurotiker

R: Woody Allen • Mit Diane Keaton

**26. 11.**

### Viel Lärm um nichts

R: Kenneth Branagh • Mit Emma Thompson, Keanu Reeves u.v.a.

**31. 12.** Liebe

R: Michael Haneke • Mit Emmanuelle Riva & Jean-Louis Trintignant

## Jubiläumsprogramm 70 Jahre Schloßtheater

Am Ende dieses Jahres feiert Münsters ältestes Lichtspielhaus Geburtstag! Vor sieben Jahrzehnten, am Silvesterabend des Jahres 1953, wurde das Schloßtheater am Kanonierplatz eröffnet – Gelegenheit für uns, das ganze Jahr über mit einem Jubiläumsprogramm vorzufeiern, das das anspruchsvolle, unterhaltsame und Jahr für Jahr preisgekrönte Filmangebot aus den vergangenen 70 Kino-Jahren widerspiegelt. Natürlich werden wir, je näher der Geburtstag rückt, noch mit weiteren Feier-Angeboten aufwarten!



— So 30. 4. um 11.00 Uhr im Schloßtheater - 7,70 € inkl. 1 Sekt

## West Side Story

Immer und immer wieder aufs Neue faszinierend und mitreißend: die mit zehn *Oscars*, drei *Golden Globes* und einem *Grammy Award* ausgezeichnete Film-Version des Musicals von Leonard Bernstein, inszeniert von Robert Wise, grandios vor allem wegen der furiosen Choreographie des Co-Regisseurs Jerome Robbins. Die Variante von William Shakespeares Drama „Romeo & Julia“ ist in die Armenviertel von New York verlegt und handelt von rivalisierenden Banden – auf der einen Seite die von weißen Amerikanern beherrschten „Jets“, auf der anderen Seite die puerto-ricanischen „Sharks“. Als sich der Ex-„Jet“ Tony in Maria verliebt, die Schwester des „Sharks“-Anführers Bernardo, kommt es zu aggressiven Auseinandersetzungen zwischen den Banden, die sich in einer Reihe äußerst dynamischer („Officer Krupke“), lyrischer („Maria“) oder sarkastischer („I like to be in Amerrrica“) Gesangs- und Tanznummern entladen.

USA 1961 – Regie: Robert Wise & Jerome Robbins – Drehbuch: Ernest Lehman, nach dem Musical von Jerome Robbins und William Shakespeares *Romeo und Julia* – Kamera: Daniel L. Fapp – Musik: Leonard Bernstein • Mit Natalie Wood, Russ Tamblyn u. a. – 151 Minuten

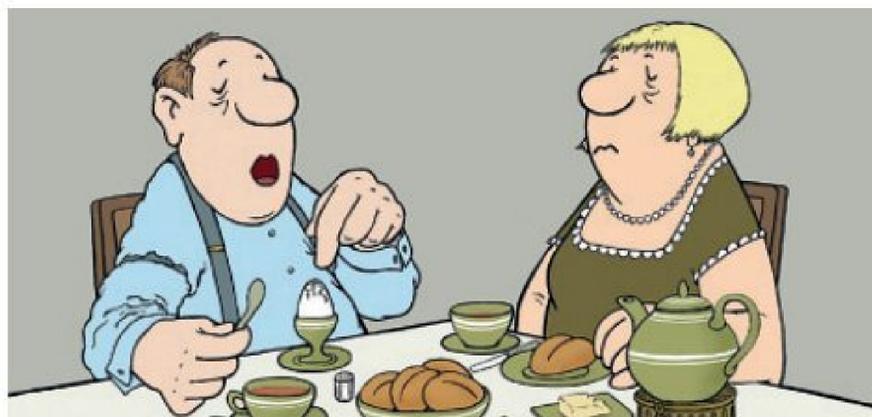
Die Ente bleibt draußen!

# Loriots große Trickfilmrevue

— ab 20.4. im Schloßtheater

Loriot, bürgerlicher Name Vicco von Bülow, der vor zwölf Jahren starb, gilt als der bedeutendste und vielseitigste deutsche Humorist des 20. Jahrhunderts: Als Cartoonist, Kolumnist, Schauspieler sowie Trick- und Realfilm-Regisseur pflegte er brillant den feinsinnigen, hintergründigen Witz ebenso wie die zwerchfellerschütternde Pointe. Aus Anlass seines 100. Geburtstags präsentieren Loriots Töchter zusammen mit Regisseur Peter Geyer 31 Trickfilme, die ursprünglich fürs Fernsehen entstanden sind und nun im Sinne Loriots behutsam neu gezeichnet wurden, zum Teil erstmals koloriert und ins Kinoformat übertragen, zu bewundern in noch nie gesehener Brillanz.

Als zentrales Motiv seines Werks hat Loriot einmal die zwischenmenschliche Kommunikationsstörung bezeichnet: „Kommunikationsgestörte interessieren mich am allermeisten. Alles, was ich als komisch empfinde, entsteht aus der zerbröselten Kommunikation, aus dem Aneinander-vorbei-Reden.“ Diese Störungen führt er an Szenen der Ehe, der Familie, der bürgerlichen Gesellschaft vor – und macht so das Absurde



unseres von Regeln und Normen bestimmten Alltags sichtbar. Loriots meisterhafter Gebrauch der Sprache hat dazu geführt, dass zahlreiche Redewendungen aus seinen Trickfilmen in den deutschen Sprachgebrauch eingegangen sind, von „Die Ente bleibt draußen!“ über „Der Hund kann gar nicht sprechen.“ bis zu „Ich lasse mir von einem kaputten Fernseher nicht vorschreiben, wann ich ins Bett zu gehen habe!“ ...

**Loriots große Trickfilmrevue – Deutschland 2023 – Regie: Peter Geyer – Produzentinnen: Bettina und Susanne von Bülow – Mit den Filmen: Fernsehansagerin; Der Hasenbrüter; Kaninchen; Volksdroge; Mainzelfrau; Der Vampir; Der Kunstpfeifer; Auf der Rennbahn; Humor und Wirtschaftskrise; Der sprechende Hund; Sollen Hunde fernsehen?; Das deutsche Hausschwein; Das Frühstücksei; Der Pianist; Fernsehabend; Die Nudelkrise; Mondgestein; Schnittbohnen; Herren im Bad; Der Staatsmann; Helmut Schmidt u.a. – 79 Minuten**



BETTINA & SUSANNE VON BÜLOW PRÄSENTIEREN EINEN FILM VON PETER GEYER

# LORIOTs

## GROSSE TRICKFILMREVUE

**AB 20. APRIL IM KINO**

#THROWBACK  
Erlebt es noch einmal!



## Teuflich

Die diabolische Komödie von Harold Ramis mit Brendan Fraser und Liz Hurley

Do **6.4.** um **21:00** Uhr



## Oldboy

Zum 20. Jubiläum des preisgekrönten Rache-Thrillers von Park Chan-wook (*Die Frau im Nebel*)

Do **4.5.** um **21:00** Uhr

**Gratis zum Ticket:**  
Bitburger Pils 0,5 L  
oder Softdrink 0,5 L  
+ Popcorn mittel  
oder Nachos klein

**CINEPLEX**  
MÜNSTER

# Ei der Daus! Das reinste Vergügen

— ab **20.4.** im Cineplex | Preview: **Mi 19.4.** um **20.00** Uhr

Das Thema „Ältere Frau sucht Orgasmus“ ist neulich ja schon von Emma Thompson in *Meine Stunden mit Leo* mit schönem komödiantischen Ernst erfolgreich auf die Leinwand gebracht worden, und dieser australische Film steht dazu in einem quasi zwillingschwes-terlichen Verhältnis. Er verfügt lediglich über einen höheren Grad an Reinheit, zusammen mit einer ziemlichen Dosis *Magic Mike* ...



Mit 50 ist Gina Henderson beruflich wie familiär in einer Sackgasse gelandet: Ihren Job hat sie an eine Jüngere verloren, und ihr Mann zeigt kein Interesse mehr an Gesprächen und Sex – nur die ausgedehnten ozeanischen Schwimmausflüge mit ihren drei Freundinnen halten sie noch einigermaßen (Achtung!) über Wasser. Die Girls schicken Gina auch als Geburtstagsgeschenk den Möbelpacker und nebenberuflichen männlichen Stripper Tom ins Haus, der durchaus zu mehr bereit wäre als nur die Klamotten abzulegen, aber Gina ist (noch) nicht an Sex interessiert, nur an einem sauberen Haus, weshalb Tom bei ihr halb nackt den Putzmann macht. Und weil Toms Umzugsfirma kurz vor der Pleite steht, hat Gina für ihn und seine Kollegen eine allseits befriedigende Geschäftsidee – auch für viele unbefriedigte Frauen ...

**How to Please a Woman – Australien 2022 – Regie und Drehbuch: Renée Webster – Kamera: Ben Nott – Musik: Guy Cross • Mit Sally Phillips (Gina), Alexander England (Tom), Erik Thomson (Steve), Tasma Walton (Monique), Cameron Daddo (Adrian) u. a. – 107 Minuten**

„EINE KLUGE, WITZIGE SEX-KOMÖDIE“ THE TIMES

LADIES  
FIRST PREVIEW  
AM 19. APRIL  
UM 20.00 UHR

DAS  
reinste  
VERGNÜGEN

SALLY  
PHILLIPS

ERIK  
THOMSON

ALEXANDER  
ENGLAND

TASMA  
WALTON



AB 20. APRIL IM KINO

## After After Beautiful Disaster

— ab 6.4. im Cineplex

— Preview: Mi 5.4. um 20.00 Uhr

Student Travis (Dylan Sprouse aus *After Truth*) eilt ein legendärer Ruf voraus. Er verbringt seine Nächte mit Underground-Boxkämpfen und seine Tage als unwiderstehlicher Campus-Charmeur. Für einen solchen arroganten Womanizer hat Erstsemester Abby eigentlich nichts übrig, aber Travis ist fasziniert von Abbys Ablehnung und bietet ihr eine Wette an: Wenn er seinen nächsten Kampf verliert, wird er einen Monat lang auf Sex verzichten. Gewinnt er, muss



Abby für diese Zeit mit ihm zusammenziehen. So oder so, Travis hat keine Ahnung, dass Abbys dunkle Vergangenheit bald ans Licht kommen wird und er in ihr vielleicht endlich seine Meisterin gefunden hat ...

**Beautiful Disaster – USA 2023 – Regie und Drehbuch: Roger Kumble, nach dem Bestseller von Jamie McGuire – 105 Minuten**

## Auf Teufel komm raus The Pope's Exorcist

— ab 6.4. im Cineplex

— Preview: Mi 5.4. um 21.15 Uhr



Als verlässlichster Teufelsaus-treiber des Papstes (Franco Nero) ist Pater Gabriele Amorth (Russell Crowe) so etwas wie der James Bond des Vatikan im Kampf gegen Satan, der immer die härtesten Nüsse kriegt. Dabei geht er keineswegs leichtfertig vor, 98% der Fälle, bei denen er gerufen wird, verweist er pflichtschuldig an einen Psychiater, bei 2% sieht er aber tatsächlich das absolut Böse am Werk. Wie bei diesem besessenen Jungen, dessen innewohnender Dämon ausdrücklich nach dem Chef-Exorzisten verlangt ...

## Game On Dungeons & Dragons: Ehre unter Dieben

— ab 30.3. im Cineplex



Knapp 50 Jahre hat das legendäre Rollenspiel nun schon auf dem Buckel, anfangs noch prähistorisch am Tisch mit Papier und Bleistift und nicht am Computer gespielt. Chris Pine aus *Star Trek* und *Wonder Woman* führt als singender Dieb Edgin zusammen mit Michelle Rodriguez eine Gruppe aus Zaubern, Paladinen und Druiden an, die eine große Macht verleihende verlorene Reliquie wiederbeschaffen soll, für die sich auch ein gerissener Unhold in Gestalt von Hugh Grant interessiert ...

## Koks ist der neue Honig Cocaine Bear

— ab 13.4. im Cineplex



Eine schwarze Tier-Komödie von *Pitch Perfect*-Regisseurin Elizabeth Banks. Dabei wird eine bizarre wahre Begebenheit zugespitzt zur amüsanten Grusel-Groteske: Im Jahr 1985 kriegt ein Drogenkurier über einem Staatsforst in Kentucky Probleme, weil seine Maschine zu schwer beladen ist. Beim Versuch, sich mit dem Fallschirm zu retten, stirbt er, der Seesack voller Kokain, den er bei sich hat, wird von einem Schwarzbären aufgespürt und vertilgt, worauf Meister Petz zu einer amoklaufenden Bestie mutiert ...

# Royal Opera House

## The Royal Ballet: CINDERELLA

— Mittwoch 12.4. um 20.15 Uhr live im Schloßtheater

Frederick Ashtons zeitlose Neubearbeitung von Charles Perraults berühmter Aschenputtel-Geschichte demonstriert die außerordentliche Musikalität des Choreographen ebenso wie die Schönheit von Prokofjews transzendenter Partitur. Ein Kreativteam, das vom Zauber des Theaters, des Films, des Tanzes und der Oper durchdrungen ist, verleiht Cinderellas ätherischer Welt der guten Feen, Kürbis-Kutschen, attraktiven Prinzen und wahren Liebe eine neue Atmosphäre.



**Choreographie:** Frederick Ashton – **Musik:** Sergei Prokofjew – **Bühnenbild:** Tom Pye – **Kostümdesign:** Alexandra Byrne – **Dirigent:** Koen Kessels – ca. 150 Minuten

## The Royal Opera: DIE HOCHZEIT DES FIGARO

— Donnerstag 27.4. um 19.45 Uhr im Schloßtheater (Aufzeichnung)

David McVicar wartet bei Mozarts großer komischer Oper voller Intrigen, Missverständnisse und Vergebung mit revolutionären Elementen auf. Kommen Sie wegen der Musik, und bleiben Sie wegen der urkomischen Turbulenzen mit vertauschten Geschlechterrollen, die sich im Laufe eines einzigen verrückten Tages, an dem die Welt kopfsteht, entfalten. Der Musikdirektor des *Royal Opera House*, Antonio Pappano, dirigiert in David McVicar's zeitloser Inszenierung eine wahrhaft internationale Besetzung.



**Musik:** Wolfgang Amadeus Mozart – **Libretto:** Lorenzo da Ponte – **Regie:** David McVicar – **Bühnenbild:** Tanya McCallin – **Dirigent:** Antonio Pappano – ital. OmU – 240 Minuten – 1 Pause

## The Royal Ballet: DORNRÖSCHEN

— Mittwoch 24.5. um 20.15 Uhr live im Schloßtheater

*Dornröschen* war das erste Werk, das die Truppe des Royal Ballet aufführte, als das *Royal Opera House* 1946, nach dem Zweiten Weltkrieg, in Covent Garden wiedereröffnet wurde. Im Jahr 2006 wurde diese ursprüngliche Inszenierung wiederaufgeführt, und seitdem begeistert sie das Publikum immer wieder. Frederick Ashton bezeichnete den reinen Klassizismus von Marius Petipas Ballett aus dem 19. Jahrhundert bekanntermaßen als Lektion in der atmosphärischen Kunst und dem Handwerk der Choreographie.



**Choreographie:** Marius Petipa – **Inszenierung:** Monica Mason & Christopher Newton – **Musik:** Pjotr Iljitsch Tschaikowski – **Dirigent:** Antonio Pappano – ital. OmU – ca. 205 Minuten – 2 Pausen

**Eintritt:** 22,50 € / **ermäßigt:** 17,50 € / **Kinder unter 14 J.** 12,50 €

## BEST OF CINEMA

Meisterwerke zurück im Kino

8 € inkl. 1 Glas Hauswein 0,1 l  
oder 1 Bitburger 0,5 L



### Terminator 2 – Tag der Abrechnung

— Di 4. 4. um 19.30 Uhr  
im Schloßtheater

James Camerons SciFi-Meisterwerk mit damals revolutionären Digital-Effekten: Zehn Jahre nach den Ereignissen von Teil 1 soll ein neuer Cyborg-Killer den jungen John Connor eliminieren – Doch die Rebellen der Zukunft haben einen umprogrammierten Terminator der alten Generation geschickt ...

#### Vorschau

— Di 2. 5. um 19.30 Uhr:  
Flash Gordon

— Di 6. 6. um 19.30 Uhr:  
Im Rausch der Tiefe

**70**  
Jahre  
Schloßtheater

KINOKULTUR SEIT 1953

## Die letzte Chance The Whale

— ab 27. 4. im Schloßtheater

Als Brendan Fraser im März den *Oscar* als Bester Hauptdarsteller gewann, endete damit endgültig das jahrelange Tief einer Karriere, die schon weitaus bessere Tage gesehen hatte. Immerhin war Fraser mal ein Hollywood-Action-Held in Filmen wie *George aus dem Dschungel* oder der *Mumien-Trilogie*, ein Indiana Jones der zweiten Garnitur nur, aber immerhin. Dass Fraser nun wieder ganz oben steht, verdankt er einer darstellerischen Glanzleistung in einer Rolle, die weitaus schmerzhafter und tragischer ist als alles, was er bisher gemacht hat. In der Hand eines schwächeren Regisseurs hätte *THE WHALE* leicht zu einem unangenehm-peinlichen Rührstück werden können, aber Darren Aronofsky (*The Wrestler; Black Swan*) meistert den Ritt auf der emotionalen Rasierklinge meisterlich.



272 Kilo bringt der Englisch-Dozent Charlie auf die Waage, angefressen über die Jahre mit Unmengen von Lieferdienst-Pizzen als Reaktion auf den Suizid seines Lebensgefährten. Charlie verlässt sein Appartement nicht mehr, er unterrichtet seine Studenten online, lässt aber dabei seine Webcam ausgeschaltet, damit die ihn nicht in seiner ganzen Monstrosität sehen können – und damit er den Sessel nicht verlassen muss, in dem er sich hauptsächlich aufhält. Da der sichere Herztod nur noch eine Frage der Zeit ist, sucht Charlie die Aussöhnung mit seiner Tochter Ellie, mit der er acht Jahre lang keinen Kontakt hatte. Aber das Mädchen ist alles andere als begeistert ...

**The Whale – USA 2022 – Regie: Darren Aronofsky – Drehbuch: Samuel L. Hunter – Kamera: Matthew Libatique – Musik: Rob Simonsen • Mit Brendan Fraser (Charlie), Sadie Sink (Ellie), Hong Chau (Liz), Samantha Morton (Mary) u. a. – 117 Minuten – dF + engl. OmU**

## Opfer einer Verschwörung Die Gewerkschafterin

— ab 27.4. in Cinema & Kurbelkiste

Nach einem Überfall wird Maureen Kearney gefesselt und traumatisiert in ihrer Wohnung aufgefunden. Vom Täter fehlt jede Spur, und sie selbst kann sich nur bruchstückhaft daran erinnern, was mit ihr geschehen ist. Die Ermittler arbeiten unter Hochdruck, denn Maureen war als Gewerkschafterin dubiosen Geschäften innerhalb der Atomindustrie auf der Spur. Als aber plötzlich neue Indizien auftauchen, die den Überfall in Frage stellen, wird Maureen vom Opfer zur



Verdächtigen. Mächtige Kreise haben offensichtlich ein Interesse daran, die Glaubwürdigkeit der mutigen Frau zu unterminieren ...

**La Syndicaliste** – Frankreich / D 2022 – Regie: Jean-Paul Salomé • Mit Isabelle Huppert u. a. – 122 Minuten – frz. OmU + dF

## Wer lernt hier von wem? Champions

— ab 27.4. im Cineplex

Marcus Marokovich ist ein erfolgreicher Basketball-Trainer in der Minor-League, wird jedoch immer wieder Opfer seiner Unbeherrschtheit. Als er während eines Spiels voller Wut seinen Chefcoach körperlich attackiert, wird er gefeuert, besäuft sich und kollidiert ausgerechnet mit einem Streifenwagen. Ein Richter stellt ihn vor die Wahl: Entweder 18 Monate Knast oder drei Monate Sozialarbeit. Seinen Fähigkeiten entsprechend soll er eine Basketballmannschaft aus Jugend-



lichen trainieren, es hätte schlimmer kommen können. Aber er fällt aus allen Wolken, als er sieht, dass alle Spieler des Teams geistig beeinträchtigt sind ...

**Champions** – USA 2023 – Regie: Bobby Farrelly – Drehbuch: Mark Rizzo • Mit Woody Harrelson, Ernie Hudson u. a. – 124 Minuten

## Klassenunterschied Schulen dieser Welt

— ab 27.4. in Cinema & Kurbelkiste

Diese „Liebeserklärung an alle Lehrerinnen und Lehrer“ erzählt die Geschichte von Svetlana, Sandrine und Taslima, die Kinder und Jugendliche an Orten unterrichten, die alles an dere als normal sind – in einem Nomadenzelt in Sibirien, in einer Hütte im Buschland Burkina Fasos und auf einem Schulboot in Bangladesch. Für ihr Ziel, durch Bildung den Weg in eine bessere Zukunft zu ermöglichen, gehen sie weit über das bloße Unterrichten hinaus: Mit Entschlos-



senheit und Freude bringen sie Kindern das Lesen und Schreiben bei, klären auf, kämpfen für Chancengleichheit und bewahren uralte Kulturen.

**Être prof** – F 2021 – Regie und Drehbuch: Émilie Théron – Erzählerin: Dennesch Zoude – 82 Minuten – mehrspr. OmU

Service für Lehrer\*innen und Schulklassen

## Schulkino-Tipps

Kino ist ein wichtiger außerschulischer Lernort – Lerninhalte werden unterhaltsam und informativ vermittelt und der kritische und selbstbewusste Umgang mit dem Medium Film, das den Alltag vieler junger Menschen maßgeblich bestimmt, kann hier eingeübt werden. Ab 25 (Cinema: ab 20) Schüler\*innen veranstalten wir vormittags Kinovorstellungen mit Filmen aus dem aktuellen Programm. Auch Filme, die nicht (mehr) im Programm sind, können nach Absprache organisiert werden. Nachmittags (montags bis freitags vor 18.30 Uhr) können Schulklassen reguläre Kinovorstellungen besuchen.



### Überflieger - Das Geheimnis des großen Juwels

Der Animationsfilm setzt die Geschichte von *Überflieger - Kleine Vögel, großes Geklapper* von 2017 als unterhaltsames Abenteuer außerhalb von Europa fort. Der Spatz Richard überwintert mit seiner Adoptivfamilie aus Störchen in Nordafrika. In einer Wüstenstadt erleben Richard und seine Freunde ein Abenteuer, das sie noch näher zusammenrücken lässt.

**Altersgruppe:** Ab 7 Jahren / 2. - 5. Klasse

**Unterrichtsfächer:** Sachunterricht, NaWi, Ethik/Lebenskunde, Religion, Kunst

**Themen:** Abenteuer, Freundschaft, Tiere, Identität, Nordafrika, Mut, Teamwork



### One in a Million

Joya Thomes Dokumentarfilm über die YouTuberin Whitney Bjerken aus Georgia und Yara aus Neumünster, die durch ihre Bildschirme und ihre Leidenschaft für das Turnen verbunden sind, erzählt vom Erwachsenwerden, von Verletzlichkeit und Stärke, Erfolg und Einsamkeit, Freundschaft und erster Liebe, von einem Coming-Out und vom Mut, die eigene Stimme zu finden.

**Altersgruppe:** Ab 14 Jahren / 9. Klasse

**Unterrichtsfächer:** Sozialkunde, Englisch, Sport, Ethik/Lebenskunde, Deutsch, Philosophie

**Themen:** Coming Out, Coming-of-Age, Erwachsenwerden, Social Media, Sport



### Der vermessene Mensch

Im ersten deutschen Kinospießfilm über den Völkermord im heutigen Namibia und dessen ideologische Grundlagen erzählt Regisseur Lars Kraume (*Der Staat gegen Fritz Bauer*) von einem Ethnologen, der Anfang des 20. Jahrhunderts nicht nur Zeuge, sondern auch Mittäter kolonialer Verbrechen wird, als das deutsche Militär einen Genozid an den aufständischen Herero und Nama verübt.

**Altersgruppe:** Ab 16 Jahren / 11. Klasse

**Unterrichtsfächer:** Geschichte, Deutsch, Sozialkunde, Ethik, Philosophie

**Themen:** Rassismus, Genozid, Kolonialismus, (Deutsche) Geschichte, Afrika

**Schulvorstellungen im Schloßtheater und Cineplex:** Buchung und Infos per Mail an [schulkino@cineplex-ms.de](mailto:schulkino@cineplex-ms.de)

**Vormittags (Mo - Fr ab 9.30 Uhr):** 25 - 100 Schüler\*innen: je 6 Euro (ggf. zzgl. Zuschläge) / über 100: je 5 Euro (ggf. zzgl. Zuschläge)

**Nachmittags (Mo - Fr vor 18.30 Uhr):** 5 Euro pro Schüler\*in (ggf. zzgl. Zuschläge) nach Anmeldung.

**Schulvorstellungen im Cinema:** Buchung und Infos per Mail an [schulkino@cinema-muenster.de](mailto:schulkino@cinema-muenster.de)

**Vormittags:** 5 bis 7,50 Euro je nach Gruppengröße, ab 20 Schüler\*innen. Reservierung bei regulären Vorstellungen möglich.

Lehrer\*innen und Begleitpersonen haben freien Eintritt. Die Vorstellungen müssen spätestens 14 Tage vorher angemeldet sein.

Empfehlungen, Informationen Unterrichtsmaterialien gibt es auf den Internetseiten [kinofenster.de](http://kinofenster.de) und [visionkino.de](http://visionkino.de)

## Metallica: 72 Seasons Global Premiere

— Do 13. 4. um 19.00 Uhr im Cineplex



Das neue, zwölfte Studioalbum von *Metallica* einen Tag vor der Veröffentlichung auf der großen Leinwand: Eine „Worldwide Listening Party“ mit Musikvideos und exklusiven Band-Interviews – eine einmalige Gelegenheit für Fans, *72 Seasons* zum ersten Mal, in vollem Umfang und mit bestem Ton auf der großen Leinwand zu erleben.

**USA 2023** – Regie: Tim Saccenti • Mit Metallica – 120 Minuten – engl. OmU

## Coldplay – Music of the Spheres: Live at River Plate

— Mi 19. 4. um 19.00 Uhr im Cineplex



Das legendäre Konzert 2022 in Buenos Aires, mit neu abgemischtem und remastertem Sound und atemberaubenden Bildern, die mit 30 Kameras, Drohnen und 360°-Filmtechniken vom BAFTA-prämierten und Grammy-nominierten Regisseur Paul Dugdale aufgenommen wurden. Sein *Director's Cut* mit Aufnahmen, die während der Live-Übertragung im Oktober nicht gezeigt wurden, einem Kurzfilm mit neuen Interviews und alten Hits.

**Argentinien 2022** – Regie: Paul Dugdale • Mit Guy Berryman, Jonny Buckland, Will Champion, Chris Martin, H.E.R., Jin (BTS) – 138 Minuten – engl. OmU

OCINEMA UND GLEIS 22  
& Kurbelkiste PRÄSENTIEREN



## I Get Knocked Down

— Mit GLEIS 22:

Do 29. 4. um 20.15 Uhr  
in Cinema und Kurbelkiste

1997 landeten die Anarcho-Punks von CHUMBAWAMBA aus Leeds mit *Tubthumping* einen Überraschungswelthit, der die 1982 in einer veganen Volkküche gegründete Band bis zu David Letterman und eine Folge der *Simpsons* brachte. Gleichzeitig läutete der größte kommerzielle Erfolg des Oktetts aber auch seinen Niedergang ein, denn von den „echten“ Punks verachtet und vom Mainstream verstoßen, verschwanden CHUMBAWAMBA danach in der Versenkung und lösten sich 2012 auf. Nun wirft Sänger Dunstan Bruce mit Regisseurin Sophie Robinson einen zugleich selbstkritischen wie wehmütigen Blick zurück und trifft auf die übrigen Mitglieder seiner ehemaligen Band ...

**Großbritannien 2021** – Regie & Drehbuch: Dunstan Bruce & Sophie Robinson • Mit Chumbawamba, Ken Loach, Crass, Ian MacKaye, Downtown Boys, Hard Skin u.a. – 88 Minuten – engl. OmU

# Met Opera New York

## Giuseppe Verdi: FALSTAFF

— Samstag 1.4. um 18.30 Uhr live im Cineplex



Verdis letztes Meisterwerk beruht auf Shakespeares „Die Lustigen Weiber von Windsor“. In der musikalischen Fassung dieser herrlichen Komödie singt der

deutsche Bariton Michael Volle als schurkischer Ritter Falstaff seine erste Verdipartie an der *Met*. Dieser wird von einem Trio kluger Frauen lustvoll gequält und seiner wohlverdienten Strafe zugeführt.

Robert Carsens viel gepriesene Inszenierung spielt auf dem Land im England des 20. Jahrhunderts. *The International Herald Tribune* feierte sie als „einfallsreichen Hingucker“.

**Dirigent: Daniele Rustioni – Inszenierung: Robert Carsen • Mit Michael Volle, Ailyn Pérez, Hera Hyesang Park, Christopher Maltman – ca. 180 Minuten – 1 Pause – ital. OmU**

## Richard Strauss: DER ROSENKAVALIER

— Samstag 15.4. um 18.00 Uhr live im Cineplex



Nach der Dramatik in *Salome* und *Elektra* sehnte sich Strauss nach einem heiteren Stoff und so huldigt er

mit einer Musikkomödie nach Art der „Opera buffa“ seinem größten Vorbild: Mozart. Schon die Handlung der Verwechslungskomödie über einen Adligen, der einem Dienstmädchen nachstellt, erinnert an *Le nozze di Figaro*. Natürlich bleibt Strauss in seiner Tonsprache ein Kind seiner Zeit, insbesondere durch seine üppige, sinnliche Instrumentation.

**Dirigentin: Simone Young – Inszenierung: Robert Carsen • Mit Lise Davidsen, Isabel Leonard, Erin Morley, René Barbera, Günther Groissböck – ca. 280 Minuten – 2 Pausen – dt. OmU**

## Terence Blanchard / Michael Cristofer: CHAMPION

— Samstag 29.4. um 19.00 Uhr live im Cineplex



Nun kommt die erste Oper des sechsfachen *Grammy*-Preisträgers Terence Blanchard als Neuproduktion an die *Met*. Ein bahnbrechendes Werk, das Oper und

Jazz kombiniert. Es erzählt die wahre Geschichte des Boxweltmeisters Emile Griffith, der sein Leben damit verbrachte, sich selbst und eine Gesellschaft in Frage zu stellen, die seine versehentliche Tötung eines Mitsportlers akzeptiert, nicht aber seine Bisexualität. „Ich töte einen Mann, und die Leute verzeihen mir. Hingegen, ich liebe einen Mann, und so viele halten das für eine unverzeihliche Sünde ...“

**Dirigent: Yannick Nézet-Séguin – Inszenierung: James Robinson Mit Latonia Moore, Stephanie Blythe, Ryan Speedo Green, Eric Owens – ca. 200 Minuten – 1 Pause – engl. OmU**

Eintritt: 33 € / ermäßigt: 28,50 € / Premiumloge: +2 € – Tickets können nur bis 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn storniert werden.

# MET OPERA LIVE IM KINO

2023

1. April

## FALSTAFF

Giuseppe Verdi

Mit Michael Volle, Ailyn Pérez, Hera Hyesang Park  
Dirigent: Daniele Rustioni

15. April

## DER ROSENKAVALIER

Richard Strauss

Mit Lise Davidsen, Isabel Leonard,  
Erin Morley, Günther Groissböck  
Dirigentin: Simone Young

29. April

## CHAMPION

Terence Blanchard / Michael Cristofer

Mit Latonia Moore, Stephanie Blythe,  
Ryan Speedo Green, Eric Owens  
Dirigent: Yannick Nézet-Séguin

20. Mai

## DON GIOVANNI

Wolfgang Amadeus Mozart

Mit Peter Mattei, Adam Plachetka,  
Federica Lombardi, Ana María Martínez  
Dirigentin: Nathalie Stutzmann

Änderungen vorbehalten

CLASART  
CLASSIC  
LEONINE

[www.metimkino.de](http://www.metimkino.de)

   /METimKino

CINEPLEX

[www.cineplex.de](http://www.cineplex.de)

The Met Live in HD series is made possible by a generous grant from its founding sponsor.

NEUBAUER FAMILY  
FOUNDATION

Digital support of The Met Live in HD is provided by

Bloomberg  
Philanthropies

The Met Live in HD series is supported by

ROLEX

The HD broadcasts are supported by

Toll Brothers

The Met  
ropolitan  
Opera

HD  
LIVE

THEATER  
MÜNSTER

Sa 01	19.30 · Großes Haus · MUSIKTHEATER · THEATER ENTSPANNT <b>RIGOLETTO</b> Oper von Giuseppe Verdi
	19.30 · Kleines Haus · SCHAUSPIEL · <b>PREMIERE</b> <b>DIE MARQUISE VON O...</b> Heinrich von Kleist
So 02	10.30 + 12.00 · Kleines Haus · KONZERT FÜR JUNGES PUBLIKUM <b>2. KONZERT FÜR JUNGES PUBLIKUM: DER WALD MEINER TRÄUME</b> Eine musikalische Naturgeschichte ab 6 Jahren
	11.30 · Foyer Großes Haus · MUSIKTHEATER · TANZ · MATINÉE <b>MADRIGALE VON KRIEG UND LIEBE</b> Ein Musiktheaterabend mit Tanz zu Musik von Claudio Monteverdi
	18.00 / Einführung 17.00 · Großes Haus · KONZERT <b>7. SINFONIEKONZERT</b> Werke von Rachmaninow & Reger
	19.00 · Kleines Haus · JUNGES THEATER · <b>zum letzten Mal</b> <b>SKALAR</b> Künstlerkollektiv Sputnic · ab 13 J.
Di 04	19.30 / Einführung 19.00 · Großes Haus · MUSIKTHEATER · SCHAUSPIEL · TANZ · NEUE DRAMATIK · URAUFFÜHRUNG <b>UND WENN ICH VON DER ZEIT SPRECHE SPRECHE ICH VON DER ZEIT DIE SCHON NICHT MEHR IST (AM RANDE DES ROLLFELDS)</b> Thomas Köck
Mi 05	19.30 / Einführung 19.00 · Großes Haus · TANZ <b>DIE VIER JAHRESZEITEN</b> Tanzabend von Paloma Muñoz und Lillian Stillwell, Prolog von James Vu Anh Pham
Do 06	19.30 / Einführung 19.00 · Kleines Haus · SCHAUSPIEL <b>DIE MARQUISE VON O...</b> Heinrich von Kleist
	19.30 / Einführung 19.00 · Großes Haus · SCHAUSPIEL <b>GESCHICHTEN AUS DEM WIENER WALD</b> Ödön von Horváth
Sa 08	19.30 · Großes Haus · MUSIKTHEATER <b>RIGOLETTO</b> Oper von Giuseppe Verdi
	19.30 · Kleines Haus · JUNGES THEATER · ALLES INKLUSIV <b>RAUSCH</b> interaktive, inklusive Forschungsreise · ab 14 J.
So 09	18.00 / Einführung 17.30 · Großes Haus · MUSIKTHEATER · SCHAUSPIEL · TANZ · NEUE DRAMATIK · <b>zum letzten Mal</b> <b>UND WENN ICH VON DER ZEIT SPRECHE SPRECHE ICH VON DER ZEIT DIE SCHON NICHT MEHR IST (AM RANDE DES ROLLFELDS)</b> Thomas Köck
	18.00 · Kleines Haus · GASTSPIEL · 2. TANZSPEKTRUM <b>BALLETTO DANCE COMPANY</b> Balletto-Highlights
Mo 10	19.30 · Großes Haus · GASTSPIEL <b>STORNO – DIE INVENTUR 2023</b>
Do 13	19.30 · Großes Haus · SCHAUSPIEL <b>GEIZIGE</b> Komödie von Molière
Sa 15	19.30 · Kleines Haus · JUNGES THEATER · ALLES INKLUSIV <b>RAUSCH</b> interaktive, inklusive Forschungsreise · ab 14 J.
	19.30 / Einführung 19.00 · Großes Haus · TANZ <b>DIE VIER JAHRESZEITEN</b> Tanzabend von Paloma Muñoz und Lillian Stillwell, Prolog von James Vu Anh Pham
So 16	16.00 · Großes Haus · MUSIKTHEATER <b>RIGOLETTO</b> Oper von Giuseppe Verdi
	18.00 · Kl. Haus · MUSIKTHEATER · JUNGES THEATER · <b>PREMIERE</b> <b>ORPHEUS.GAME.OVER?!</b> · ab 14 J.
Mo 17	09.30 · Ballettsaal · TANZ · JUNGES THEATER <b>SILBERLICHT</b> Tanzstück für die Allerkleinsten · ab 0 J.
Di 18	10.00 · Studio · JUNGES THEATER + ANKOMMEN <b>DER KATZE IST ES GANZ EGAL</b> nach dem Roman von Franz Orghandl · ab 9 J.
Mi 19	10.00 + 19.30 · Kleines Haus · JUNGES THEATER · ALLES INKLUSIV <b>RAUSCH</b> interaktive, inklusive Forschungsreise · ab 14 J.
Do 20	19.30 · Erbdrostenhof · KONZERT <b>6. KAMMERKONZERT</b>

SPIELPLAN  
APRIL

Fr 21	19.30 · Clemenskirche · KONZERT · Tage der Barockmusik <b>TAGE DER BAROCKMUSIK: ERÖFFNUNGSKONZERT</b> Mit STRINGent und Ricardo Magnus (Cembalo & Leitung)
	19.30 / Einführung 19.00 · Kleines Haus · SCHAUSPIEL <b>DIE MARQUISE VON O...</b> Heinrich von Kleist
	19.30 / Einführung 19.00 · Großes Haus · SCHAUSPIEL <b>GESCHICHTENAUSDEM WIENER WALD Ö.</b> von Horváth
Sa 22	19.30 · Kleines Haus · MUSIKTHEATER · JUNGES THEATER <b>ORPHEUS.GAME.OVER?!</b> · ab 14 J.
	19.30 · Großes Haus · MUSIKTHEATER · TANZ · SPARTEN- ÜBERGREIFEND · TAGE DER BAROCKMUSIK · <b>PREMIERE</b> <b>MADRIGALE VON KRIEG UND LIEBE</b> Musiktheaterabend mit Tanz zu Musik von Claudio Monteverdi
So 23	10.30 + 12.00 · Kleines Haus · 2. KONZERT FÜR JUNGES PUBLIKUM <b>TAGE DER BAROCKMUSIK · PREMIERE</b> <b>MISSION GOLDENES VLIÉS – ATALANTA UND DIE ARGONAUTEN</b> mit Musik von Henry Purcell u. a. · ab 8 J.
	15.00 · Studio · JUNGES THEATER <b>DER KATZE IST ES GANZ EGAL</b> nach Franz Orghandl · ab 9 J.
	16.00 · Clemenskirche · KONZERT · TAGE DER BAROCKMUSIK <b>I CAVALIERI DEL CORNETTO</b>
	18.00 / Einführung 17.30 · Großes Haus · TANZ <b>TAGE DER BAROCKMUSIK: DIE VIER JAHRESZEITEN</b> Tanzabend von Paloma Muñoz und Lillian Stillwell, Prolog von James Vu Anh Pham
	19.30 · Apostelkirche · KONZERT · TAGE DER BAROCKMUSIK <b>DIE WELT, EIN SÜNDEHAUS</b> mit der Münchener Hofkapelle
	20.00 · Kleines Haus · GASTSPIEL · LESUNG <b>GASTSPIEL: PIET KLOCKE</b> „Notiertes Nichtwissen – Fürs Leben muss man geborenen sein“
Mo 24	19.30 · Erbdrostenhof · KONZERT · TAGE DER BAROCKMUSIK <b>FRIEDEN!</b> Mit Singer pur
Di 25	19.30 / Einführung 18.30 · Großes Haus · KONZERT <b>TAGE DER BAROCKMUSIK: 8. SINFONIEKONZERT</b> Mit Werken von A. Vivaldi und G. A. Bender
Mi 26	09.30 · Ballettsaal · TANZ · JUNGES THEATER <b>SILBERLICHT</b> Tanzstück für die Allerkleinsten · ab 0 J.
	18.00 · Theatertreff · SCHAUSPIEL <b>SCHAUSPIELCLUB</b> Exklusiver Einblick in die Arbeit der Schauspielsparte
	19.30 / Einführung 18.30 · Großes Haus · KONZERT <b>TAGE DER BAROCKMUSIK: 8. SINFONIEKONZERT</b> Mit Werken von A. Vivaldi und G. A. Bender
Do 27	19.30 / Einführung 19.00 · Großes Haus · TANZ <b>DIE VIER JAHRESZEITEN</b> Tanzabend von Paloma Muñoz und Lillian Stillwell, Prolog von James Vu Anh Pham
Fr 28	19.30 / Einführung 19.00 · Großes Haus · MUSIKTHEATER · TANZ <b>MADRIGALE VON KRIEG UND LIEBE</b>
Sa 29	19.30 / Einführung 19.00 · Kleines Haus · SCHAUSPIEL <b>DIE MARQUISE VON O...</b> Heinrich von Kleist
	19.30 / Einführung 19.00 · Großes Haus · SCHAUSPIEL <b>GESCHICHTENAUSDEM WIENER WALD Ö.</b> von Horváth
So 30	11.30 · Foyer Gr. Haus · MUSIKTHEATER · MATINÉE <b>GREAT OPEN EYES M</b> Oper von Manuel Zwerger, Carolyn Amann und Carmen C. Kruse
	15.00 · Ballettsaal · TANZ · JUNGES THEATER · <b>zum letzten Mal</b> <b>SILBERLICHT</b> Tanzstück für die Allerkleinsten · ab 0 J.
	18.00 · Kleines Haus · MUSIKTHEATER · JUNGES THEATER <b>ORPHEUS.GAME.OVER?!</b> · ab 14 J.
	18.00 · Großes Haus <b>MADRIGALE VON KRIEG UND LIEBE</b>

MUSIKTHEATER & TANZ

# SO VIEL POESIE

Madrigale von  
Krieg und Liebe

Ein Musiktheaterabend mit  
Tanz zu Musik von Claudio Monteverdi

PREMIERE / 22.04.2023  
Großes Haus

# THEATER MÜNSTER



[theater-muenster.com](http://theater-muenster.com)

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen





Das aktuelle  
**Wochenprogramm**  
mit allen Uhrzeiten  
finden Sie weiterhin  
in der *na dann ...*

*na dann...*

WOCHENSCHAU FÜR MÜNSTER

... die kostenlos  
in den Kinos und an  
vielen weiteren Orten  
in Münster ausliegt.

films

NEU

films-magazin.de



Das ganze Heft! Und mehr!

- zum Durchblättern - für Smartphone, Tablet und Rechner
- Mit allen Verteilstellen auf der interaktiven Karte
- Direkte Links zu Partnern und Sonderveranstaltungen

# APRIL 2023

- Sa 1.4. 18.30 CP Metropolitan Opera New York live: **Verdi: Falstaff** [ital. OmU]  
22.45 CP Die Nacht des guten Geschmacks Special: **Bloodsport**
- So 2.4. 11.00 CI Die Linse - Experimentalfilm-Labor: **Baby I Will Make You Sweat + Kriegsbilder**  
17.15 CI Architektur und Film - anschließend Get Together mit Wein & Brezel im neben\*an: Deutschlandpremiere **Butohouse** [engl. Zwischentitel] + **Moriyama-San** [engl./jap. OmeU]  
18.00 CP Double Feature: **Manta Manta + Zwoter Teil**
- Mo 3.4. 18.30 CI Die Linse - Drehbuch Geschichte: **No Future? (3)** - Zukunftsvisionen im Film - mit einer Einführung von Susanne Koellner, LWL-Medienzentrum für Westfalen: **Ghost in the Shell** [dF]  
20.00 ST filmclub münster - Jahresthema Re-Orientations: **Skřivánci na niti (Lerchen am Faden)** [tschech. OmU]
- Di 4.4. 18.00 CI Mit mit Amnesty Hochschulgruppe Münster: **Sara Mardini - Gegen den Strom** [engl./dt./arab. OmU]  
19.30 ST Best of Cinema: **Terminator 2 - Tag der Abrechnung**
- Mi 5.4. 18.00 CI Look&Listen - präsentiert von filmclub münster, cuba-cultur und Norbert Nowotsch - Weltpremiere mit den Regisseuren: **Last Days in Moers + Bauer 4**  
20.00 CP Ladies First-Preview: **Beautiful Disaster**  
21.15 CP Preview: **The Pope's Exorcist**  
22.15 CI **Arthouse Sneak #217**
- Do 6.4. 21.00 CP #throwback: **Teuflich**  
22.15 CI Zappenduster - Die Nachtschiene im Cinema - Vorpremiere: **The Five Devils** [frz. OmU]
- Sa 8.4. 22.45 ST **Terminator 2: Judgment Day** [engl. OF]
- So 9.4. 11.00 CP Dein erster Kinobesuch - mit Ostereiersuche: **Die Häschenschule - Jagd nach dem goldenen Ei**
- Mo 10.4. 11.00 ST Dein erster Kinobesuch - mit Ostereiersuche: **Die Häschenschule - Jagd nach dem goldenen Ei**  
20.00 CI Die Linse - Queer Monday: **Fucking Åmål** [schwed. OmU]  
20.00 CP **Sneak #1.271** [dF]
- Di 11.4. 20.15 CP Anime Special: **Suzume** [jap. OmU]
- Mi 12.4. 20.00 ST Vino Preview: **Im Taxi mit Madeleine**  
20.15 ST Royal Opera House Ballet live: **Cinderella**
- Do 13.4. 18.00 CI **DokSneak #9**  
19.00 CP Musikfilm: **Metallica: 72 Seasons - Global Premiere** [engl. OmU]
- Fr 14.4. 18.00 CI Cinema Flashlight: **Mi país imaginario** [span. OmU]  
22.45 ST **Kult-Sneak Nr. 14**
- Sa 15.4. 12.30 ST Filmcafé - Kino mit Kaffee & Kuchen: **Sisi & Ich**
- CI Cinema & Kurbelkiste ST Schloßtheater CP Cineplex

- Sa 15.4. 17.00 **CP** Anime Special: **Suzume** [dF]  
 18.00 **CP** Metropolitan Opera New York live: **Strauss: Der Rosenkavalier** [dt. OmU]  
 17.00 **ST** Bond. Im Schloßtheater: **James Bond 007 – Leben und Sterben lassen**
- So 16.4. 17.00 **CP** Anime Special: **Suzume** [jap. OmU]  
 17.15 **CI** Architektur und Film – anschließend Get Together mit Wein & Brezel im neben\*an: **The Infinite Happiness** [engl./schwed. OmeU]
- Mo 17.4. 18.30 **CI** Die Linse – Drehbuch Geschichte: No Future? (4) – Zukunftsvisionen im Film – mit einer Einführung von Dr. Tobias Gumbert, Institut für Politikwissenschaft, Uni Münster: **Snowpiercer**  
 20.00 **ST** filmclub münster – Recht und Literatur: **Omar m'a tuer (Omar – Ein Justizskandal)** [frz. OmU]  
 20.00 **CP** **Sneak #1.272** [dF]  
 21.00 **CP** **Sneak #1.272** [OF]  
 21.00 **ST** Pride Night: **El Houb – The Love** [niederl./engl./arab. OmU]
- Di 18.4. 18.30 **CI** Cinema Flashlight: **Mi país imaginario** [span. OmU]  
 20.45 **CI** Kurzfilmsalon – mit Moderation: **Shorts Attack 23: Arbeit und Ekstase** [mehrspr. OmU]
- Mi 19.4. 19.00 **CI** Die Linse – Leinwandbegegnungen: **Drei Gesichter** [pers./aserb./türk. OmU]  
 19.00 **CP** Konzertfilm: **Coldplay – Music of the Spheres: Live at River Plate** [engl. OmU]  
 20.00 **CP** Ladies First-Preview: **Das reinste Vergnügen**  
 22.15 **CI** **Arthouse Sneak #218**
- Do 20.4. 19.45 **CI** Premiere mit Live-Übertragung eines Filmgesprächs mit Christian Petzold und den Protagonist\*innen Thomas Schubert, Paula Beer und Langston Uibel, moderiert von Knut Elstermann: **Roter Himmel**
- Fr 21.4. 22.30 **CI** Testraum – Werke von Film- und Kunststudierenden der Kunstakademie Münster: **Even Fake Flowers Have Scent On Happy Days + A Family Portrait + don't let me go + I need new soy sauce** [versch. OmeU+OF]  
 22.45 **CP** Die Nacht des guten Geschmacks: **Deep Blue Sea**
- Sa 22.4. 12.00 **ST** Impulskino VBE – Filmreihe: **Alphabet (2013)**  
 Sa 22.4. 22.15 **CI** Cinema (<<) Rewind: **Hereditary – Das Vermächtnis** [engl. OmU]
- So 23.4. 11.00 **ST** Exhibition on Screen: **Vermeer – Die Blockbuster-Ausstellung** [engl. OmU]  
 14.30 **CI** Familienkino – anschließend Filmgespräch mit Regisseurin Joya Thome: **One in a Million**  
 17.00 **CI** Die Linse – Jüdisches Leben: **Der Fall Sarah & Saleem** [engl./hebrä./arab. OmU]  
 17.15 **CI** Architektur und Film – anschließend Get Together mit Wein & Brezel im neben\*an: **Barbicania** [engl. OmeU]

Fehler sind nicht beabsichtigt, aber möglich...

**PAPIER**  
ist unser Business.**FARBE**  
ist unser Leben.**INDIVIDUALITÄT**  
ist Programm.YOUR EXPERTS FOR  
PROGRAMMATIC  
PRINTINGSCANNEN UND  
MEHR ERFAHREN**rehms druck**Landwehr 52 · 46325 Borken  
Tel: 02861/9217-0 · [www.rehmsdruck.de](http://www.rehmsdruck.de)

Tarife für  
**STUDIERENDE**

SQUASH · TENNIS  
KEGELN

KONTAKT  
**97 91 333**  
SPORT-CENTER.MS

**SPORT-CENTER  
BORKSTRASSE**  
Borkstraße 17 b · 48163 Münster  
eMail: mail@sport-center.ms

- So 23.4. 20.00 ST** filmclub münster mit Filmbüro NW – mit Gästen:  
***Dem Land seine Bilder geben – 40 Jahre Kurzfilme  
im Umfeld der Filmwerkstatt Münster***
- 20.15 CI** Mit Gleis 22: ***Chumbawamba – I Get Knocked Down***  
[engl. OF]
- Mo 24.4. 18.30 CI** Die Linse – Drehbuch Geschichte: No Future? (5) –  
Zukunftsvisionen im Film – mit einer Einführung von  
Prof. Dr. Markus Köster, LWL-Medienzentrum für  
Westfalen: ***Brazil***
- 20.00 ST** filmclub münster – Plädoyer von Jenny Bohn:  
***Elfriede Jelinek – Die Sprache von der Leine lassen***
- Di 25.4. 20.15 CP** Anime Night: ***The Princess Principal: Crown  
Handler 1+2*** [jap. OmU]
- Mi 26.4. 18.30 CI** Die Linse – Dokumentarfilm-Club: ***Rivers and Tides***  
[engl. OmU]
- Do 27.4. 14.30 CI** Kino Kaffeeklatsch mit Seniorenbüro Mauritz und  
LichtBlick Seniorenhilfe e.V.: ***Roter Himmel***
- 19.45 ST** Royal Opera House (Aufzeichnung): ***Die Hochzeit  
des Figaro*** [ital. OmU]
- Sa 29.4. 19.00 CP** Metropolitan Opera New York live: ***Blanchard /  
Cristofer: Champion*** [engl. OmU]
- 22.15 CI** Cinema (<<) Rewind: ***Midsommar – Das Böse wird ans  
Licht kommen*** [engl. OmU]
- So 30.4. 11.00 ST** 70 Jahre Schloßtheater – Jubiläums-Filmreihe:  
***Robert Wise: West Side Story (1961)***
- 17.00 CI** Architektur und Film – anschließend Get Together mit  
Wein & Brezel im neben\*an: Deutschlandpremiere  
***Spiriti*** [ital. OmeU] + ***Koolhaas Houselife*** [frz. OmeU]

## MAI 2023

- Di 2.5. 18.00 CI** Gastspiel: ***International Cycling Film Festival***  
– moderiert von Friedbert Rogge (ICFF)
- 19.30 ST** Best of Cinema: ***Flash Gordon***
- Mi 3.5. 22.15 CI** ***Arthouse Sneak #219***
- Do 4.5. 21.00 CP** #throwback: ***Oldboy (2003)***
- 20.15 CI** Mit Regisseurin Maha Haj: ***Mediterranean Fever***  
[arab. OmU]
- So 7.5. 11.00 CI** Die Linse – Experimentalfilm-Labor: ***Love Stinks***
- Mo 8.5. 18.30 CI** Die Linse – Drehbuch Geschichte: No Future? (6) –  
Zukunftsvisionen im Film – mit einer Einführung von  
Regisseur Marcel Barion: ***Das letzte Land***
- 19.00 ST** filmclub münster – Jahresthema Re-Orientation:  
***Kulenkampffs Schuhe***
- Di 9.5. 18.00 CI** Mit Familienbund der Katholiken NRW, Evangelische  
Arbeitsgemeinschaft für Familienfragen NRW und  
Fachstelle Regenbogenfamilien: ***Mutter Mutter Kind***

in  
**films**  
werben



**0251 • 27 15 41**



**RÄTSELSPASS MIT**  
**Plexi & Luxi**

Luxi hat schon ein Osterei gefunden!  
Hilf den beiden, alle bunten Eier zu finden:  
**Wie viele Ostereier sind auf diesem Bild zu sehen?**

Insgesamt gibt es elf Ostereier.

# films

films – Das Magazin für Kinokultur in Münster

## Herausgeber

Münstersche Filmtheater-Betriebe GmbH  
Albersloher Weg 14  
48155 Münster  
Tel: 0251 399 60 00  
Fax: 0251 399 60 10  
Mail: muenster@cineplex.de

## Redaktion

Susanne Esders, David Kluge, Madita Kondratjuk,  
Maria Minewitsch, Selena Fritz, Stephan Hilpert,  
Heinz-Gerd Rasner (ViSDP)

## Anzeigen-Service

films / cinecontact  
Königsstraße 46, Münster  
Tel: 0251 27 15 41  
Mail: cinecon@t-online.de

## Design-Konzept

GUCC grafik & film  
Hafenweg 22, Münster  
Tel: 0251 674 46 10  
gucc.de

## Herstellung

Rehms Druck GmbH, Borken  
Tel: 02861 92 17 22  
rehmsdruck.de



films liegt in den Kinos aus, aber auch  
an vielen anderen Orten. Der QR-Code  
führt zu den Verteilstellen in Münster  
und im Münsterland.



KINOKULTUR SEIT 1953

## Schloßtheater

Kanonierplatz / Melchersstraße 81  
48149 Münster  
Tel: 0251 68 66 39 92



## Cinema & Kurbelkiste

Warendorfer Straße 47  
48145 Münster  
Tel: 0251 303 00



## Cineplex Münster

Albersloher Weg 14  
48155 Münster  
Tel: 0251 987 12 333

Cinema & Kurbelkiste und Schloßtheater  
sind Mitglied bei





*Les Moulages de Pâques  
sont arrivés !*



*Poules & Coqs*



*Lapins & Oeufs*

*Sardines & Baleines*

*Fritures garnies*



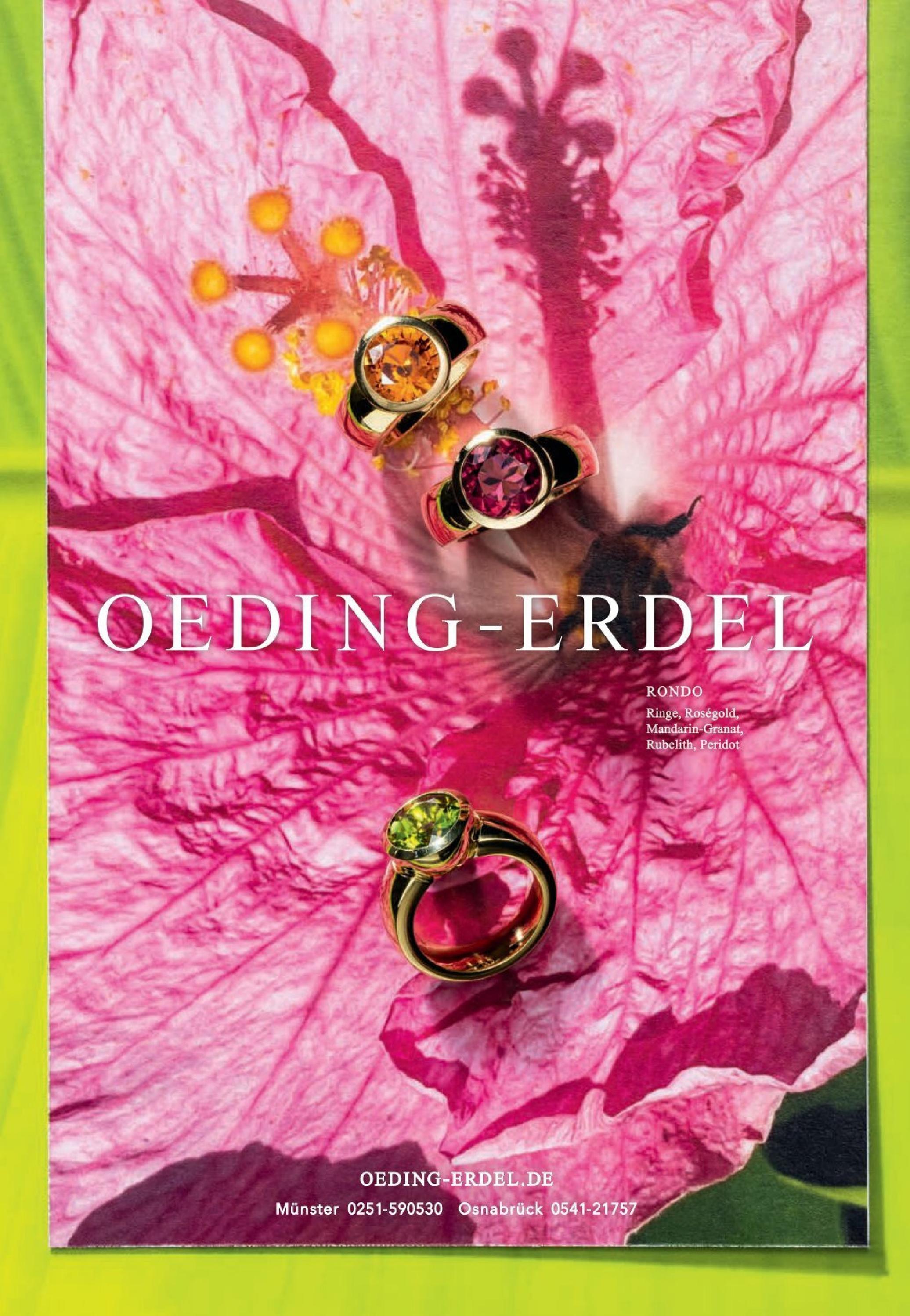
◀ *AUX CHOCOLATS* ▶

Königsstraße



Münster

Besuchen Sie auch unsere neue Webseite !



# OEDING-ERDEL

RONDO

Ringe, Roségold,  
Mandarin-Granat,  
Rubelith, Peridot

OEDING-ERDEL.DE

Münster 0251-590530 Osnabrück 0541-21757